

COMET 700



COMET 500



Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Anwendung COMET 700/500 | 4 |
| 1.1. Wichtige Sicherheitshinweise | 4 |
| 1.2. Bestimmungsgemäße Verwendung | 5 |
| 1.3. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung | 5 |
| 2. Technische Daten COMET 700/500 | 6 |
| 3. Transport COMET 700/500 | 7 |
| 4. Ihr COMET 700/500 | 8 |
| 4.1. Typenschild und Identifizierung | 8 |
| 4.2. Lieferumfang | 8 |
| 4.3. Optionales Zubehör | 8 |
| 4.4. Übersicht Geräteteile | 9 |
| 4.5. Parkposition | 10 |
| 4.6. Netunterbruch | 10 |
| 5. Einstellungen am COMET 700/500 | 11 |
| 5.1. Kontrolle der Lage des Heizkeiles | 11 |
| 5.2. Setup Kontaktiersystem | 12 |
| 6. Quick Guide COMET 700/500 | 13 |
| 6.1. COMET 700/500 einschalten (obere Zeile) | 13 |
| 6.2. COMET 700/500 ausschalten (untere Zeile) | 13 |
| 7. Bedienfeld des COMET 700 | 14 |
| 7.1. Übersicht Bedienfeld | 14 |
| 7.2. Funktionstasten | 14 |
| 7.3. Anzeige der Status-LED | 15 |
| 7.4. Anzeigesymbole der Statusanzeige | 16 |
| 7.5. Anzeigesymbole der Funktionsanzeige | 16 |
| 7.6. Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige | 17 |
| 8. Setup-Menü Bedienfeld COMET 700 | 18 |
| 8.1. Übersicht Menüführung | 18 |
| 8.2. Schweißrezepte einrichten, speichern und auswählen (Save Recipes) | 19 |
| 8.3. Eingabe von Rezeptnamen | 21 |
| 8.4. Bereitschaftsmodus (Standby) | 22 |
| 8.5. Erweiterte Funktionen (Advanced Mode) | 22 |
| 8.6. Betriebszeit (Duty Info) | 23 |
| 8.7. Allgemeine Informationen (General Info) | 23 |
| 8.8. Warnungsanzeige (Warnings) | 23 |
| 8.9. Maschinen-Einstellungen (Machine Setup) | 23 |
| 8.10. Einblenden aktueller Werte (Application Mode) | 24 |
| 8.11. Istwert-Anzeige (Set Values) | 24 |
| 8.12. Schweißdaten-Aufzeichnung (Welding Data record.) und WLAN-Einst. (WLAN Settings) | 25 |
| 8.13. Zurücksetzen (Reset to defaults) | 25 |
| 8.14. Anzeige der Tagesdistanz | 25 |
| 8.15. Tastensperre | 26 |

| | |
|---|-----------|
| 9. Inbetriebnahme COMET 700 | 27 |
| 9.1. Arbeitsumgebung und Sicherheit | 27 |
| 9.2. Schweissvorbereitung | 27 |
| 9.3. Schweissprozess | 29 |
| 10. Warnmeldung (Warnings) und Fehlermeldungen (Error) COMET 700 | 31 |
| 11. Bedienfeld COMET 500 | 32 |
| 11.1. Übersicht Bedienfeld | 32 |
| 11.2. Anzeige Status-LED | 32 |
| 11.3. Anzeigesymbole | 33 |
| 11.4. Einstellen des Einheitensystems | 33 |
| 11.5. Tastensperre | 33 |
| 12. Inbetriebnahme COMET 500 | 34 |
| 12.1. Arbeitsumgebung und Sicherheit | 34 |
| 12.2. Schweissvorbereitung | 35 |
| 12.3. Schweissprozess | 37 |
| 13. Fehlermeldungen (Error) COMET 500 | 38 |
| 14. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen COMET 700/500 | 38 |
| 15. Montage von Zubehör COMET 700/500 | 39 |
| 15.1. Austausch der Antriebs-/Andruckrollen | 39 |
| 15.2. Montage Field-Kit | 40 |
| 15.3. Montage Führungsstab | 41 |
| 15.4. Montage Antriebsrollen-Verlängerung | 41 |
| 16. Wartung COMET 700/500 | 42 |
| 17. Entsorgung COMET 700/500 | 43 |
| 18. Konformitätserklärung COMET 700/500 | 43 |

Bedienungsanleitung (Original-Bedienungsanleitung)

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres COMET 700 bzw. COMET 500.

Sie haben sich für ein erstklassiges Heizkeil-Schweissgerät entschieden. Entwickelt und produziert wurde es nach dem aktuellen Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Industrie. Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Wir empfehlen Ihnen, die Bedienungsanleitung immer beim Gerät aufzubewahren.

COMET 700/500 Heizkeil-Schweissautomat

Mehr Informationen über den COMET 700/500 und die myLeister-App finden Sie auf www.leister.com



1. Anwendung COMET 700/500

1.1. Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme durch.

Neben den sicherheitstechnischen Hinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind die folgenden Bestimmungen immer zu beachten.

Warnung



Lebensgefahr

Aufgrund elektrischer Spannung besteht Lebensgefahr durch Stromschlag. Deshalb ist der Schweissautomat ausschliesslich an Steckdosen und Verlängerungskabel mit Schutzleiter anzuschliessen. Der Schweissautomat ist vor Feuchtigkeit und Nässe zu schützen. Vor Inbetriebnahme sind Netzanschlussleitung, Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung zu prüfen. Der Schweissautomat darf ausschliesslich von instruiertem Fachpersonal geöffnet werden.



Feuer- und Explosionsgefahr

Der Schweissautomat kann zur Zündquelle für Feuer und Explosion werden. Deshalb darf er nicht in der Nähe von explosiven Gasen oder brennbaren Materialien eingesetzt werden. Um Verbrennung des zu verschweisenden Materials zu vermeiden, lesen Sie bitte das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers. Der Schweissautomat darf ausschliesslich im Freien oder in gut belüfteten Räumen eingesetzt werden.



Verbrennungsgefahr

Heizkeil und umliegende Teile im heissen Zustand nicht berühren. Das Gerät ausschliesslich an den vorgesehenen Handgriffen und Bedieneinheiten berühren. Das Gerät stets abkühlen lassen.

Vorsicht



Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Bei Ausfall der Netzspannung bitte Hauptschalter ausschalten und den Schweissautomaten in Parkposition platzieren. EN 61000-3-11; $Z_{\max} = 0.324\Omega + j 0.202\Omega$. Gegebenenfalls Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen konsultieren.



Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein **FI-Schutzschalter** zum Schutz des dort arbeitenden Personals vor einem Stromschlag durch Feuchtigkeit und Nässe **zwingend erforderlich**.



Bewegliche Teile nicht berühren

Es besteht die Gefahr von ungewolltem Erfassen und Einziehen. Keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher tragen. Langes Haar zusammenbinden und durch eine Kopfbedeckung schützen.



Das Gerät **darf ausschliesslich unter Aufsicht betrieben werden**, denn Abwärme kann zu brennbaren Materialien gelangen. Zudem darf das Gerät ausschliesslich von **ausgebildetem Fachpersonal** oder unter dessen Aufsicht betrieben werden. Kindern ist die Nutzung untersagt.



Achten Sie beim Schweiessen auf Gefährdungen durch das Gerät und die Umgebung wie z.B. Stolpergefahr, Rutschgefahr, starke Sonneneinstrahlung, unbeaufsichtigte Geräte etc.

1.2. Bestimmungsgemässe Verwendung

Der COMET 700/500 ist für das Überlappschweiessen thermoplastischer Folien und Dichtungsbahnen vorgesehen. Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie anderenfalls keine Gewährleistungs- und/oder Garantieansprüche geltend machen können.

Schweisengeometrie

- Die maximale Überlappbreite der unteren und oberen Membrane beträgt 125mm.
- Schweissnahtbreiten 45mm bzw. 50mm (je nach Ausführung).
- Schweissnaht mit/ohne Prüfkanal (je nach Ausführung).

Materialtypen und Materialstärken

Materialspezifische Eigenschaften können Einfluss auf die Schweisbarkeit haben.








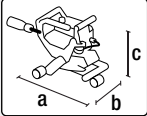


| Material | Materialstärke Richtwert | Heizkeil |
|-----------------|---------------------------------|-----------------|
| PE-HD, PP | 0.5mm – 2.5mm / 20mil – 100mil | Kupfer |
| PE-LD, TPO, FPO | 0.5mm – 3.0mm / 20mil – 120mil | Kupfer |
| CSPE | 0.5mm – 2.5mm / 20mil – 100mil | Stahl |
| PVC-P | 0.5mm – 3.0mm / 20mil – 120mil | Stahl |

Weitere Materialien auf Anfrage.

1.3. Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jede andere oder darüberhinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Insbesondere das Verschweiessen von nicht vorgesehenen Materialien.

2. Technische Daten COMET 700/500

| | | | COMET 700 230 V | COMET 700 120 V | COMET 500 230 V |
|---|-----------------------------|---|---|--------------------|--------------------|
|  | Spannung | * V~ | 230 | 120 | 230 |
| | Leistung | W | 2300 | 1700 | 2300 |
| | Frequenz | Hz | 50/60 | | |
|  | Temperatur | °C | 80 – 460 | | |
| | | °F | 176 – 860 | | |
|  | Antrieb | m/min | 0.8 – 8.0 | | |
| | | ft/min | 2.6 – 26.2 | | |
|  | Fügekraft max. | N | 1000 | | |
| | | lbf | 225 | | |
|  | Schalldruckpegel | L _{PA} (dB) | 60.4 (K = 3 dB) | | |
| | Schallleistungspegel | L _{WA} (dB) | 68.4 (K = 3 dB) | | |
|  | Schwingungspegel | a _h (m/s ²) | < 2.5 (K = 1.5 m/s ²) | | |
|  | Gewicht (ohne Netzkabel) | kg | 9.4 | 9.4 | 9.2 |
| | | lbs | 20.7 | 20.7 | 20.3 |
|  | Masse | a) mm | 375 (Field-Kit) bzw. 325 (Indoor-Kit) | | |
| | | inch | 14.7 (Field-Kit) bzw. 12.7 (Indoor-Kit) | | |
| | | b) mm | 285 (Field-Kit) bzw. 245 (Indoor-Kit) | | |
| | inch | 11.1 (Field-Kit) bzw. 9.6 (Indoor-Kit) | | | |
| | c) mm | 285 (Field-Kit) bzw. 260 (Indoor-Kit) | | | |
| | inch | 11.1 (Field-Kit) bzw. 10.2 (Indoor-Kit) | | | |
| | | |   | | |

* Anschlussspannung nicht umstellbar
Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

3. Transport COMET 700/500

Verwenden Sie für den Transport des Heizkeil-Schweissautomaten die im Lieferumfang enthaltene Aufbewahrungsbox sowie den an der Aufbewahrungsbox angebrachten Griff.



Der **Heizkeil (15)** muss vor dem Transport auf mindestens 60°C / 140°F abgekühlt sein.



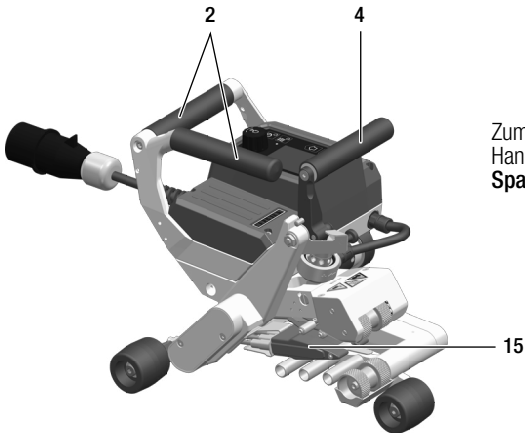
Lagern Sie nie brennbare Materialien (z. B. Plastik, Holz) in der Aufbewahrungsbox.



Verwenden Sie die **Handgriffe (2)** und den **Spannhebel (4)** am Gerät oder die Griffe an der Aufbewahrungsbox nie für den Transport mit dem Kran.



Beachten Sie die national geltenden **Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten**. Das Gesamtgewicht Ihres COMET 700/500 inklusive Transportbox beträgt bis zu 14.5kg (je nach Ausführung).



Zum Anheben des Heizkeil-Schweissautomaten von Hand benutzen Sie bitte die **Handgriffe (2)** und den **Spannhebel (4)**.

4. Ihr COMET 700/500

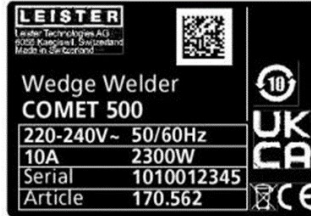
4.1. Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (18)** Ihres Geräts angebracht. Bitte übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung. Bei allen Fragen an unsere Vertretung oder autorisierte Leister-Service-Stelle beziehen Sie sich bitte immer auf diese Angaben.

Typ:.....

Serien-Nr.:.....

Beispiel für je ein Typenschild von COMET 700 und COMET 500



4.2. Lieferumfang

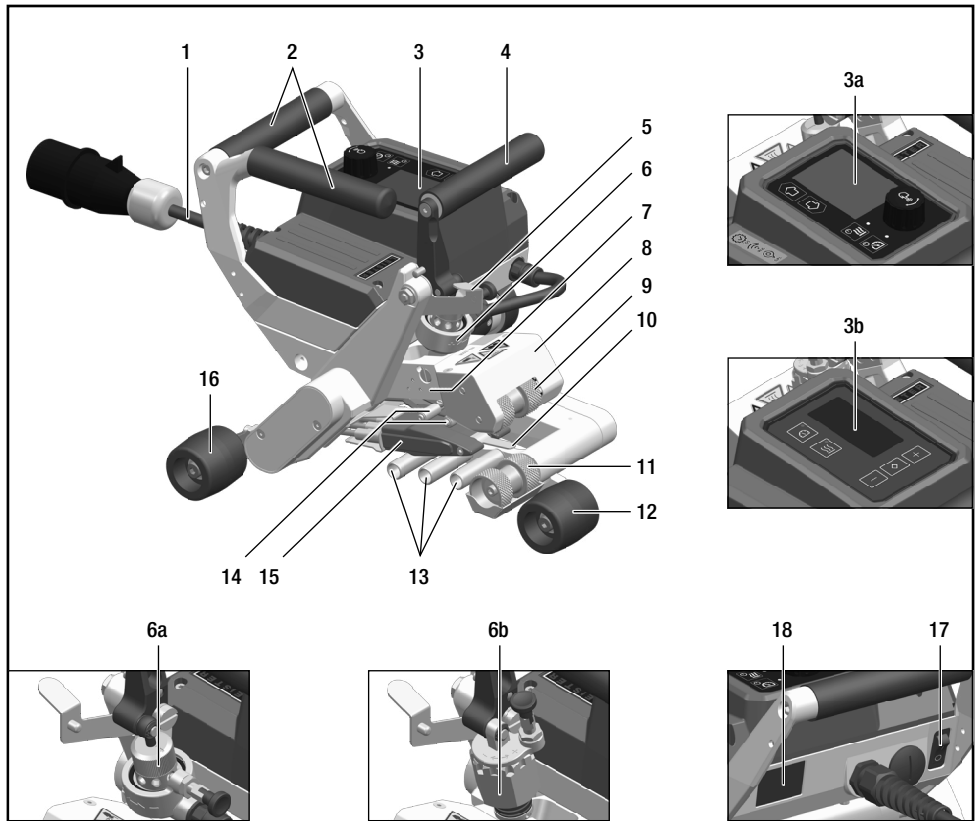
Standard-Ausrüstung in der Aufbewahrungsbox:

- 1x Heizkeil-Schweissautomat COMET 700/500 (gemäss Ihrer Spezifikation)
- 1x Quick Guide (in Koffer eingeklebt)
- 1x Sicherheitshinweise
- 1x Messingbürste
- 1x Test Certificate (nur COMET 700)

4.3. Optionales Zubehör

Mehr Informationen über optionales Zubehör finden Sie auf www.leister.com

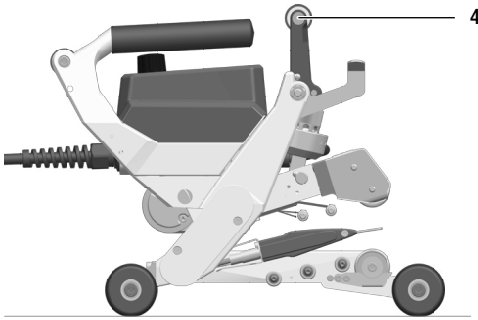
4.4. Übersicht Geräteteile



- | | |
|---|--|
| 1. Netzanschlussleitung | 11. Antriebs-/Andruckrolle unten |
| 2. Handgriffe | 12. Laufrolle hinten |
| 3. Bedienfeld (3a COMET 700, 3b COMET 500) | 13. Kontaktiersystem unten |
| 4. Spannhebel | 14. Kontaktiersystem oben |
| 5. Arretierung Spannhebel | 15. Heizkeil |
| 6. Fügekraftmodul (6a COMET 700, 6b COMET 500) | 16. Laufrollen vorne (gemäss Ihrer Gerätespezifikation) |
| 7. Spannarm | 17. Hauptschalter |
| 8. Pendelkopf | 18. Typenschild (mit Typenbezeichnung und Serienkennzeichnung) |
| 9. Antriebs-/Andruckrolle oben | |
| 10. Schleppzunge (gemäss Ihrer Gerätespezifikation) | |

4.5. Parkposition

Während Arbeitsunterbrüchen und zum Abkühlen muss der **Spannhebel (4)** geöffnet sein. Das Gerät ist gemäss der untenstehenden Abbildung hinzustellen und gegen selbständiges Wegrollen zu sichern.



4.6. Netzunterbruch



Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Bei Ausfall der Netzspannung bitte Hauptschalter ausschalten und den Schweissautomaten in Parkposition platzieren. EN 61000-3-11; $Z_{max} = 0.324\Omega + j 0.202\Omega$. Gegebenenfalls Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen konsultieren.

| Zustand Gerät vor Netzunterbruch | Dauer Netzunterbruch | Zustand Gerät nach Netzunterbruch | |
|---|----------------------|--|---|
| | | COMET 700 | COMET 500 |
| Antrieb und Heizung sind eingeschaltet | ≤ 5 Sek. | <p>Wenn das Rezept BASIC geladen ist: Das Gerät läuft ohne Wiederanlaufschutz mit den gleichen Einstellungen wie vor dem Unterbruch weiter.</p> <p>Wenn ein anderes Rezept geladen ist: Das Gerät läuft ohne Wiederanlaufschutz mit den im Rezept gespeicherten Einstellungen weiter.</p> | Das Gerät läuft ohne Wiederanlaufschutz mit den gleichen Einstellungen wie vor dem Unterbruch weiter. |
| | > 5 Sek. | Das Gerät startet neu. Auf dem Display erscheint die Startanzeige. | |
| Antrieb und/oder Heizung sind ausgeschaltet | > 0 Sek. | Das Gerät startet neu. Auf dem Display erscheint die Startanzeige. | |

5. Einstellungen am COMET 700/500

5.1. Kontrolle der Lage des Heizkeiles



Bevor der Heizkeil am Schweißautomaten ausgerichtet wird, müssen das Gerät abgekühlt und der Hauptschalter ausgeschaltet sein. Die Netzanschlussleitung muss vom Netz getrennt sein.



Quetsch- und Schergefahr

Beim Betätigen von Spannhebel und Spannarm besteht die Gefahr von Handverletzungen. Halten Sie den Heizkeilschweißautomaten dabei immer an den dafür vorgesehenen Griffen und Bedieneinheiten.

Kontrollieren Sie, ob der **Heizkeil (15)** mittig zur **Antriebs-/Andruckrolle unten (11)** ausgerichtet ist (Abbildung 1). Wenn dies nicht der Fall ist:

- Lösen Sie die drei Senkschrauben am Kabelschutz-Blech (Abbildung 2) und entfernen Sie das Kabelschutz-Blech.
- Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben am Keilblech leicht (Abbildung 3). Die Zylinderschrauben müssen nicht komplett gelöst werden
- Richten Sie den **Heizkeil (15)** so aus, dass er mittig zur **Antriebs-/Andruckrolle unten (11)** liegt.
- Ziehen Sie die beiden Zylinderschrauben am Keilblech wieder fest (Abbildung 3).
- Befestigen Sie das Kabelschutz-Blech wieder mit den drei Senkschrauben (Abbildung 2). Achten Sie dabei darauf, dass die Kabel der Heizpatronen und der Temperatursonde nicht eingeklemmt werden.

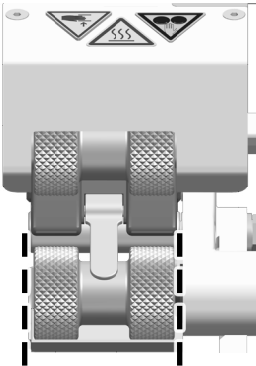


Abbildung 1

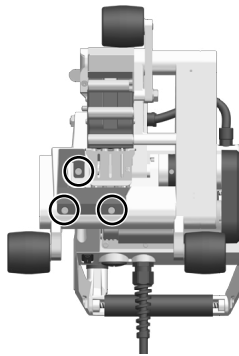


Abbildung 2

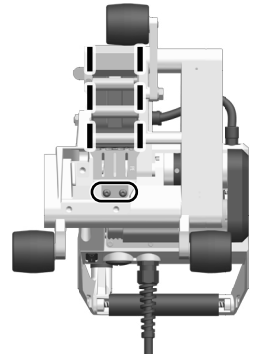


Abbildung 3

5.2. Setup Kontaktiersystem

Je nach Heizkeil-Länge und des zu verschweisenden Materials ist ein unterschiedliches Setup des **Kontaktiersystems unten (13)** und des **Kontaktiersystems oben (14)** notwendig, um die Kontaktierung am **Heizkeil (15)** zu verbessern.

| Zu verschweisendes Material | 1. Kontaktrolle | Kontaktblech kurz | Kontaktblech lang | Beispiel (60mm-Keil) |
|-----------------------------|-----------------|-------------------|-------------------------|----------------------|
| PE-HD, PE-LD, PP, TPO, FPO | klein | Blechstärke 1.0mm | Abbiegung 31mm, 2 Stück | Abbildung 4 |
| CSPE | gross | Blechstärke 0.8mm | Abbiegung 31mm, 2 Stück | Abbildung 5 |
| PVC-P | gross | Blechstärke 0.8mm | Abbiegung 46mm, 1 Stück | Abbildung 6 |

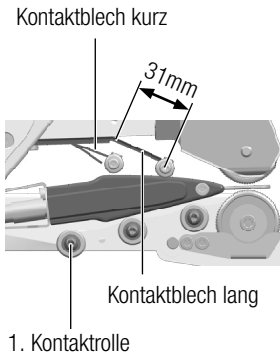


Abbildung 4

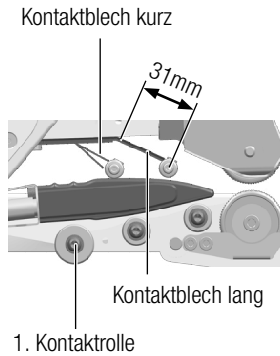


Abbildung 5

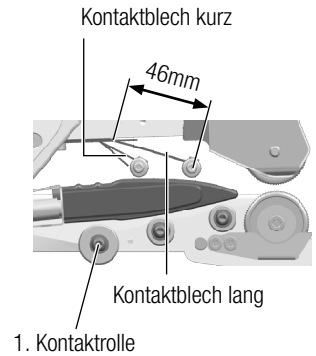




Abbildung 6

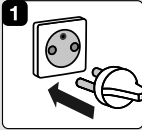

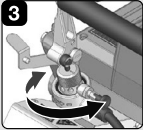


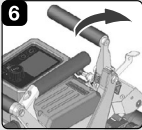
6. Quick Guide COMET 700/500






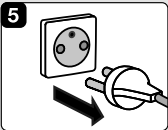
LEISTER **COMET 700/500**
Quick Guide

Operating Instructions:
leister.com/DLP-Comet-700

Download
myLeister App
(to use LQS)



1  **2**  **3**  **4**  **5**  **6** 

 **1**  **2**  **3**  **4**  **5** 

QG COMET 700/500 / Art. 172.370 / 08.2021

6.1. COMET 700/500 einschalten (obere Zeile)

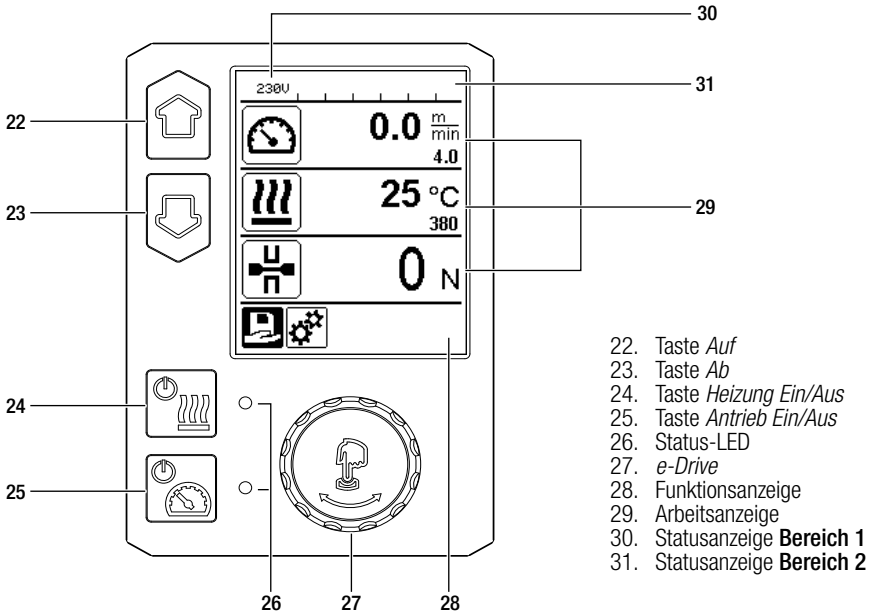
1. **Netzanschlussleitung (1)** an Spannungsquelle anschliessen
2. Gerät am **Hauptschalter (17)** einschalten
3. Fügekraft mit **Fügekraftmodul (6)** einstellen
4. Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (24 bzw. 38)* einschalten (Taste 2 Sekunden drücken); warten bis der Sollwert der Heizkeiltemperatur erreicht ist (ca. 2 bis 3 Minuten)
5. Antrieb mit Taste *Antrieb Ein/Aus (25 bzw. 37)* einschalten
6. **Spannhebel (4)** schliessen

6.2. COMET 700/500 ausschalten (untere Zeile)

1. **Spannhebel (4)** öffnen
2. Antrieb mit Taste *Antrieb Ein/Aus (25 bzw. 37)* ausschalten
3. Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (24 bzw. 38)* ausschalten (Taste 2 Sekunden drücken)
4. Gerät am **Hauptschalter (17)** ausschalten
5. **Netzanschlussleitung (1)** von der Spannungsquelle trennen und das Gerät abkühlen lassen






7. Bedienfeld COMET 700

7.1. Übersicht Bedienfeld



- 22. Taste *Auf*
- 23. Taste *Ab*
- 24. Taste *Heizung Ein/Aus*
- 25. Taste *Antrieb Ein/Aus*
- 26. Status-LED
- 27. *e-Drive*
- 28. Funktionsanzeige
- 29. Arbeitsanzeige
- 30. Statusanzeige **Bereich 1**
- 31. Statusanzeige **Bereich 2**

7.2. Funktionstasten

| Taste | Aktuelle Auswahl Arbeitsanzeige | Aktuelle Auswahl Funktionsanzeige | Aktuelle Auswahl Setup-Menü |
|--|---|---|--|
|  <i>Auf (22)</i> <i>Ab (23)</i> | verändert die Position innerhalb der Arbeitsanzeige | wechselt von Funktionsanzeige in Arbeitsanzeige | verändert die Position innerhalb des Setup-Menüs |
|  <i>Heizung Ein/Aus (24)</i> | schaltet Heizung ein/aus | schaltet Heizung ein/aus | keine Funktion |
|  <i>Antrieb Ein/Aus (25)</i> | schaltet Antrieb ein/aus | schaltet Antrieb ein/aus | keine Funktion |
|  <i>e-Drive (27)</i> drücken | eingestellter Wert wird übernommen und die Auswahl springt in die Funktionsanzeige zurück | ausgewählte Funktion wird ausgeführt | wählt die markierte Position an |
|  <i>e-Drive (27)</i> drehen | stellt die gewünschten Sollwerte in 5 °C bzw. 0.1 m/min-Schritten ein | verändert die Position in der Funktionsanzeige. | <ul style="list-style-type: none"> • verändert die Position innerhalb des Setup-Menüs • stellt den Wert der angewählten Position ein |

7.3. Anzeige der Status-LED



Heizung

Die **Status-LED (26)** bei der Taste *Heizung Ein/Aus (24)* zeigt den jeweiligen Zustand der Heizung an.

| Status-LED (26) bei der Taste <i>Heizung Ein/Aus (24)</i> | Zustand | Ursache |
|--|---|--|
| LED aus | Heizung ist ausgeschaltet | |
| LED blinkt grün | Heizung ist eingeschaltet, Heizkeiltemperatur ausserhalb des Toleranzbandes | |
| LED leuchtet grün | Heizung ist eingeschaltet, Heizkeiltemperatur innerhalb des Toleranzbandes | |
| Tritt während dem Betrieb der Heizung eine Warnmeldung in der Statusanzeige Bereich 2 (31) oder eine Fehlermeldung in der Arbeitsanzeige (29) auf, wird diese wie folgt dargestellt: | | |
| LED blinkt rot | Warnmeldung der Heizung | siehe  Warn- und Fehlermeldungen COMET 700 [10] |
| LED leuchtet rot | Fehlermeldung der Heizung | siehe  Warn- und Fehlermeldungen COMET 700 [10] |

Antrieb

Die **Status-LED (26)** bei der Taste *Antrieb Ein/Aus (25)* zeigt den jeweiligen Zustand des Antriebs an.

| Status-LED (26) bei der Taste <i>Antrieb Ein/Aus (25)</i> | Zustand | Ursache |
|---|--|--|
| LED aus | Heizung ist ausgeschaltet | |
| LED leuchtet grün | Antrieb ist eingeschaltet | |
| Tritt während dem Betrieb des Antriebs eine Warnmeldung in der Statusanzeige Bereich 2 (31) oder eine Fehlermeldung in der Arbeitsanzeige (29) auf, wird diese wie folgt dargestellt: | | |
| LED blinkt rot | Strombegrenzung des Antriebs ist aktiv | siehe  Warn- und Fehlermeldungen COMET 700 [10] |
| LED leuchtet rot | Antrieb hat einen Fehler | siehe  Warn- und Fehlermeldungen COMET 700 [10] |

7.4. Anzeigesymbole der Statusanzeige

Statusanzeige Bereich 1 (30)










| | |
|-------------------|--|
| Rezeptname | aktuell ausgewählte Schweissparameter Bei Namen mit mehr als 6 Zeichen werden zuerst die ersten 6 Zeichen angezeigt, anschliessend die verbleibenden Zeichen. |
| 230 V | aktuell am Netzstecker anliegende Netzspannung |
| No. 1 | aktuelle Dokumentnummer der Schweissdatenaufzeichnung |

Statusanzeige Bereich 2 (31)

| | | |
|--|---|--|
|  Warnung vorhanden |  Unterspannung |  Überspannung |
|  Tastensperre aktiv |  Heizung aktiv |  Datenaufzeichnung aktiv |
|  WLAN-Verbindung |  GPS-Signal vorhanden | |

7.5. Anzeigesymbole der Funktionsanzeige

Verfügbare Menüs wählen Sie mit dem *e-Drive* (27) aus.

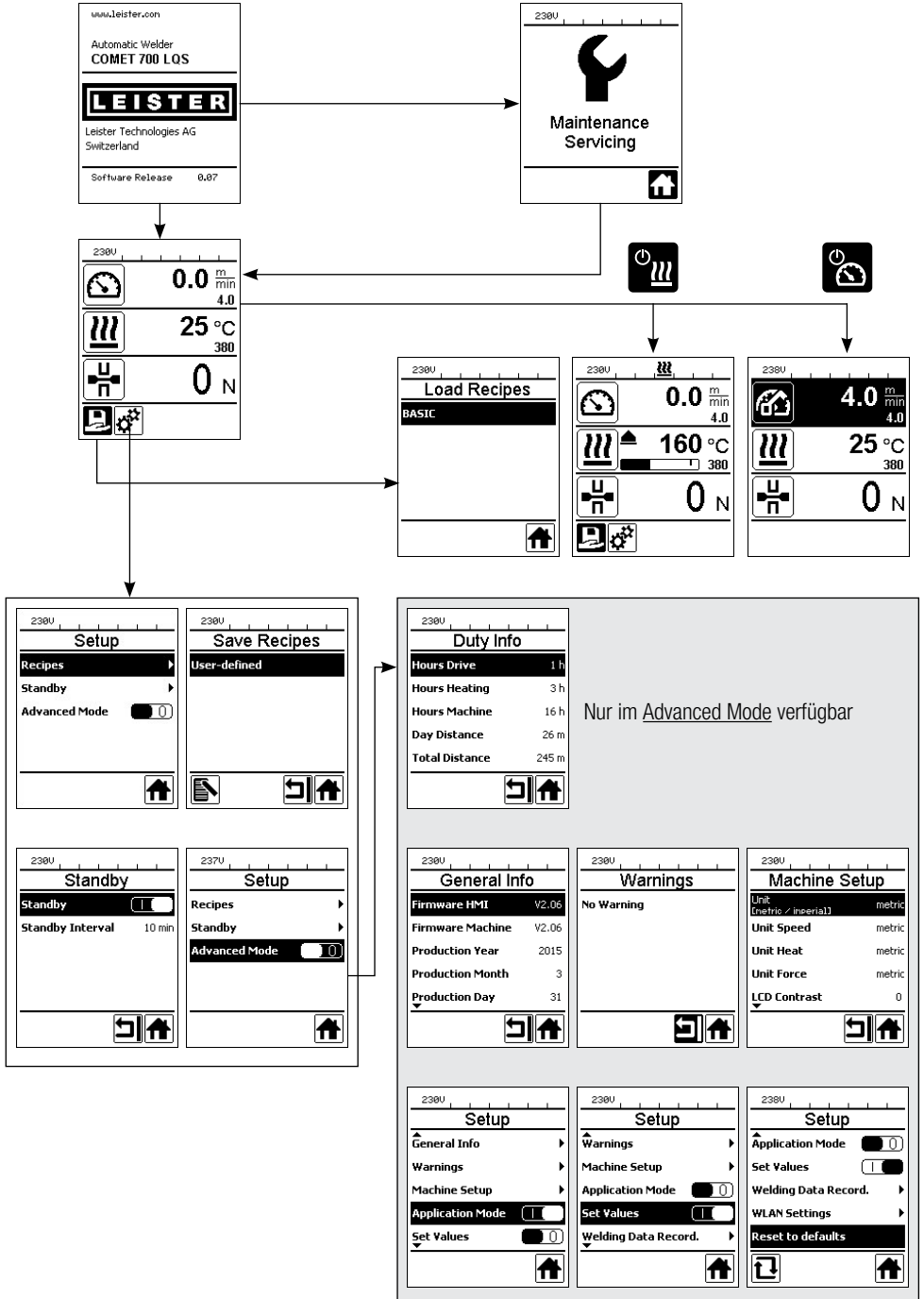
| Symbol | Bedeutung | Symbol | Bedeutung |
|---|---------------------------|---|--|
|  | Rezept öffnen |  | Service-Menü (nur über Passwordeingabe verfügbar) |
|  | Einstellungen |  | speichern |
|  | zurück zur Arbeitsanzeige |  | löschen |
|  | eine Ebene zurück |  | bearbeiten |
|  | zurücksetzen | | |

7.6. Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige

| Symbol | Bedeutung |
|--------|--|
| | Antriebsgeschwindigkeit entsperrt [m/min oder ft/min] |
| | Antriebsgeschwindigkeit gesperrt [m/min oder ft/min] |
| | Heizkeiltemperatur [°C/°F] |
| | Fügekraft [N/lbf] |
| | Informationsfenster |
| | Gerät im Bereitschaftsmodus Nach Ablauf des Zählers wird die Heizung ausgeschaltet. Siehe Bereitschaftsmodus (Standby) [8.4] |
| | Gerät hat einen Fehler. Zusätzlich erscheint ein Fehlercode. (Gerät ist nicht mehr einsatzbereit.) Autorisierte Service-Stelle kontaktieren. Siehe Warn- und Fehlermeldungen COMET 700 [10] |
| | Gerät hat eine Warnung siehe Warn- und Fehlermeldungen COMET 700 [10] |
| | Der Pfeil nach oben und der Fortschrittsbalken zeigen an, dass der Sollwert (Markierung im Fortschrittsbalken) noch nicht erreicht ist (zu kalt). Der blinkende Wert ist der Ist-Wert. Der Wert neben dem Fortschrittsbalken ist der eingestellte Soll-Wert. |
| | Der Pfeil nach unten und der Fortschrittsbalken zeigen an, dass der Sollwert (Markierung im Fortschrittsbalken) noch nicht erreicht ist (zu heiss). Der blinkende Wert ist der Ist-Wert. Der Wert neben dem Fortschrittsbalken ist der eingestellte Soll-Wert. |
| | Ist <u>Set Values</u> aktiviert, wird die Ist-Temperatur (gross) und die Soll-Temperatur (klein) dargestellt. Standard-Einstellung ab Werk. Siehe Istwert-Anzeige (Set Values) [8.11] |
| | Ist <u>Set Values</u> deaktiviert, werden nur die Ist-Werte angezeigt. Siehe Istwert-Anzeige (Set Values) [8.11] |

8. Setup-Menü Bedienfeld COMET 700

8.1. Übersicht Menüführung



8.2. Schweissrezepte einrichten, speichern und auswählen (Save Recipes)

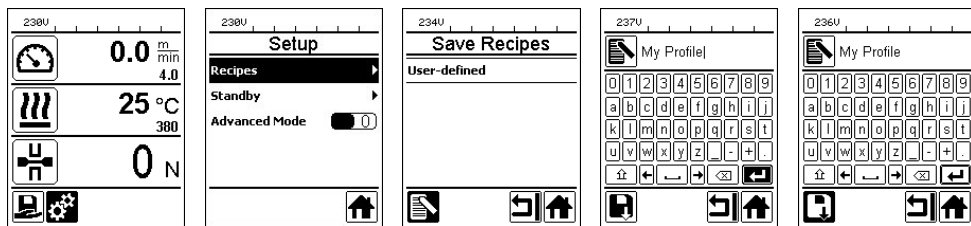
Ihr COMET 700 verfügt über 9 frei definierbare Rezepte und über das Rezept **BASIC**.

Mit **Save Recipes** speichern Sie die aktuell eingestellten Sollwerte der Schweissparameter Antrieb und Heizkeiltemperatur unter einem frei wählbaren Namen (max. 12 Zeichen) ab, siehe Eingabe von Rezeptnamen [8.3].

Erstellen eines neuen Rezeptes

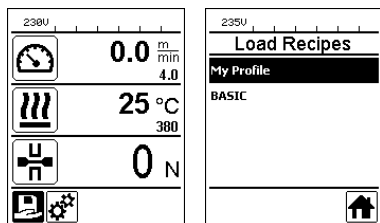
1. gewünschte Sollwerte einrichten [**Arbeitsanzeige (29)**, *e-Drive (27)*].
2. Symbol **Einstellungen** wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
3. Menü **Recipes** wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
4. Menü **User-defined** wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
5. Symbol **Bearbeiten** wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
6. gewünschten Rezeptnamen eingeben, siehe Eingabe von Rezeptnamen [8.3]
7. **Eingabetaste** wählen, siehe Eingabe von Rezeptnamen [8.3]
8. Symbol **Speichern** wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*].

Ihr neu erstelltes Rezept ist nun gespeichert und jederzeit unter dem eingegebenen Namen abrufbar.



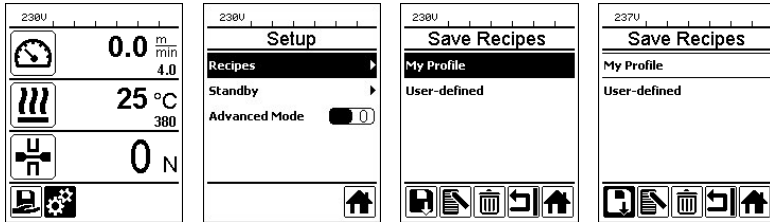
Bestehendes Rezept laden

1. Symbol **Rezept öffnen** wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*].
 2. Den Cursor mit den Tasten **Auf** und **Ab** (22/23) oder mit dem *e-Drive (27)* auf das gewünschte Rezept setzen und mit dem *e-Drive (27)* bestätigen.
- Ändern Sie während des Betriebs Sollwerte in benutzerdefinierten Rezepten, werden diese nicht gespeichert. Bei einem Neustart des Geräts erscheinen wieder die im Rezept gespeicherten Werte.
 - Möchten Sie bei einem Neustart des Geräts die zuletzt verwendeten Sollwerte benutzen, wählen Sie das vorprogrammierte Rezept **BASIC** aus.
 - Das aktuell ausgewählte Rezept wird in der **Statusanzeige Bereich 1 (30)** angezeigt. Eine Ausnahme bildet das Rezept **BASIC**. Ist **BASIC** ausgewählt, erscheint in der **Statusanzeige (30)** nur die Netzspannung.



Bestehendes Rezept überschreiben

1. neue Sollwerte einrichten [**Arbeitsanzeige (29)**, *e-Drive (27)*], Heizung und Antrieb müssen nicht eingeschaltet sein
2. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
3. Menü Recipes wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
4. zu überschreibendes Rezept auswählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
5. Symbol Speichern wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]



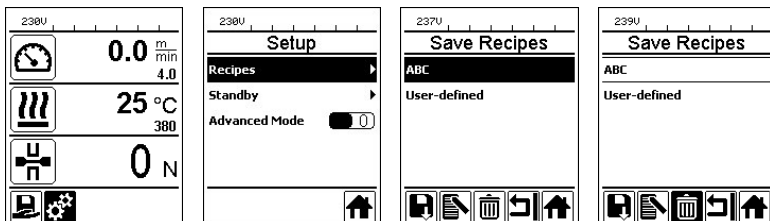
Bestehendes Rezept umbenennen

1. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
2. Menü Recipes wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. umzubenennendes Rezept auswählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
4. Symbol Bearbeiten wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
5. neuen Rezeptnamen eingeben (siehe Eingabe von Rezeptnamen [8.3])
6. Eingabetaste wählen (siehe Eingabe von Rezeptnamen [8.3])
7. Symbol Speichern wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]



Bestehendes Rezept löschen

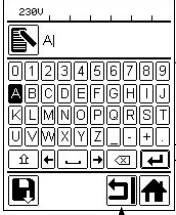
1. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
2. Menü Recipes wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. Das zu löschende Rezept auswählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
4. Symbol Löschen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]






8.3. Eingabe von Rezeptnamen

Über den Tastaturmodus können Namen mit max. 12 Zeichen definiert werden.

| Taste | | Zeichenauswahl (32) | Symbolauswahl (33) |
|---|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|  | <i>Auf (22)</i> <i>Ab (23)</i> | vertikale Zeichenauswahl | |
|  | <i>e-Drive (27)</i> drehen | horizontale Zeichenauswahl | horizontale Symbolauswahl |
|  | <i>e-Drive (27)</i> drücken | ausgewählte Zeichen bestätigen | ausgewählte Symbole bestätigen |



28

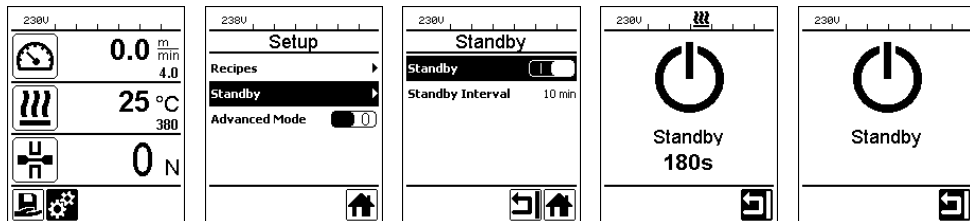
| | |
|--|---|
|  | Wechsel zwischen Gross- und Kleinschreibung |
|  | Cursor-Position im Namen verschieben |
|  | Leerschlag einfügen |
|  | Löschen eines einzelnen Zeichens (Zeichen links vom Cursor) |
|  | Durch Auswählen dieses Symbols Wechsel auf Funktionsanzeige (28) |

8.4. Bereitschaftsmodus (Standby)

Der Bereitschaftsmodus ist bei Auslieferung ab Werk deaktiviert.

Bereitschaftsmodus aktivieren

1. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
2. Menü Standby wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. Standby bestätigen, *e-Drive (27)* im Uhrzeigersinn drehen (Standby I) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
4. Standby Interval wählen und bestätigen, das gewünschte Zeitintervall festlegen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]



Ist der Motor ausgeschaltet, die Heizung aktiviert und wird während der unter Standby Interval definierten Zeit keine Taste betätigt, bereitet das Gerät automatisch den Bereitschaftsmodus vor. In der **Arbeitsanzeige (29)** erscheint **Standby 180s**. Wird während den folgenden 180 Sekunden der *e-Drive (27)* nicht gedrückt, schaltet die Heizung automatisch aus. Gleichzeitig erscheint auf der **Arbeitsanzeige (29)** **Standby**. Wird der *e-Drive (27)* während dem Bereitschaftsmodus gedrückt, wechselt das Gerät in den Arbeitsmodus. Die Heizung muss manuell wieder eingeschaltet werden.

Bereitschaftsmodus deaktivieren

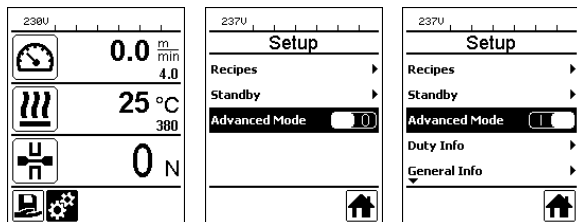
1. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
2. Menü Standby wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. Standby bestätigen, *e-Drive (27)* gegen den Uhrzeigersinn drehen (Standby 0) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]


8.5. Erweiterte Funktionen (Advanced Mode)

Die erweiterten Funktionen sind bei Auslieferung ab Werk deaktiviert.

Erweiterte Funktionen aktivieren

1. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
2. Advanced Mode wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. *e-Drive (27)* im Uhrzeigersinn drehen (Advanced Mode I) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]



Im **Advanced Mode** stehen weitere Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung (siehe  Übersicht Menüführung [8.1] sowie die folgenden Kapitel).

Erweiterte Funktionen deaktivieren

1. Symbol Einstellungen wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive (27)*]
2. Advanced Mode wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. *e-Drive (27)* gegen den Uhrzeigersinn drehen (Advanced Mode 0) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]

8.6. Betriebszeit (Duty Info)

| | |
|-----------------------|-------|
| 230U | |
| Duty Info | |
| Hours Drive | 1 h |
| Hours Heating | 3 h |
| Hours Machine | 16 h |
| Day Distance | 26 m |
| Total Distance | 245 m |
| | |

Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.
Unter Duty Info erhalten Sie Angaben zur Laufzeit Ihres COMET 700.

Hours Drive: aktuelle Laufzeit des Antriebs

Hours Heating: aktuelle Laufzeit der Heizung

Hours Machine: aktuelle Laufzeit der Maschine

Day Distance: zurückgelegte Strecke seit letzter Rückstellung (muss manuell zurückgestellt werden)

Total Distance: zurückgelegte Strecke seit Inbetriebnahme des Gerätes

8.7. Allgemeine Informationen (General Info)

| | |
|-------------------------|-------|
| 230U | |
| General Info | |
| Firmware HMI | V2.06 |
| Firmware Machine | V2.06 |
| Production Year | 2015 |
| Production Month | 3 |
| Production Day | 31 |
| | |

Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

Unter General Info stehen Ihnen Versionsinformationen zur Firmware sowie Angaben zum Produktionszeitpunkt zur Verfügung.

8.8. Warnungsanzeige (Warnings)

| | |
|-----------------|--|
| 191U | |
| Warnings | |
| Undervoltage | |
| | |

Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

Warnmeldungen werden fallweise in der **Statusanzeige (31)** dargestellt. Liegt eine Warnung vor, können Sie weitgehend ohne Einschränkung weiterarbeiten. Im Menü Warnings wird angezeigt, welche Art von Störung vorliegt.

Sobald die Störung behoben ist, erlischt der Eintrag.

8.9. Maschinen-Einstellungen (Machine Setup)

| | |
|------------------------------------|--------|
| 238U | |
| Machine Setup | |
| Unit [Metric / Imperial] | metric |
| Unit Speed | metric |
| Unit Heat | metric |
| Unit Force | metric |
| LCD Contrast | 0 |
| | |

Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

Hier können das Einheitensystem der Maschine sowie die Beleuchtung des **Bedienfeldes (3)** eingestellt werden.

Unit: Einheitliches Einstellen des Einheitensystems (metrisch/imperial) für Antriebsgeschwindigkeit, Heizkeiltemperatur und Fügekraft

Unit Speed: individuelles Einstellen der verwendeten Einheit (metrisch/imperial) für die Antriebsgeschwindigkeit

Unit Heat: individuelles Einstellen der verwendeten Einheit (metrisch/imperial) für die Heizkeiltemperatur

Unit Force: individuelles Einstellen der verwendeten Einheit (metrisch/imperial) für die Fügekraft

LCD Contrast: Kontrast des Displays anpassen

LCD Backlight: Hintergrundbeleuchtung des Displays anpassen

Key Backlight: Hintergrundbeleuchtung der Tastatur am **Bedienfeld (3)** anpassen

8.10. Einblenden aktueller Werte (Application Mode)

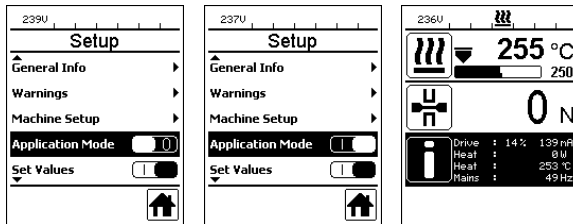
Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

Mittels Application Mode erhalten Sie eine Übersicht relevanter Informationen wie Netzspannung, Auslastung der Heizung, usw.

Einblenden aktueller Werte aktivieren

1. Erweiterte Funktionen aktivieren [siehe  Erweiterte Funktionen (Advanced Mode) [8.5]]
2. Application Mode wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. *e-Drive (27)* im Uhrzeigersinn drehen (Application Mode I) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]

Alle verfügbaren Informationen werden nun in der **Arbeitsanzeige (29)** unterhalb des Parameters Fügekraft dargestellt.



Einblenden aktueller Werte deaktivieren

1. Erweiterte Funktionen aktivieren [siehe  Erweiterte Funktionen (Advanced Mode) [8.5]]
2. Application Mode wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. *e-Drive (27)* gegen den Uhrzeigersinn drehen (Application Mode 0) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]


8.11. Istwert-Anzeige (Set Values)

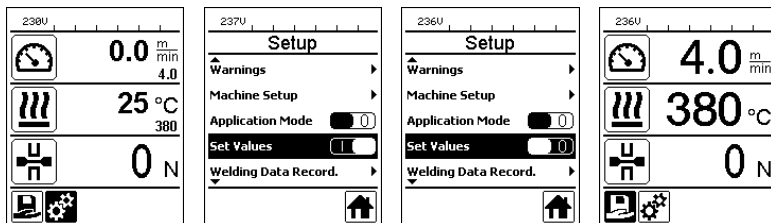
Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

Die Istwert-Anzeige ist bei Auslieferung ab Werk aktiviert.


Bei aktivierter Istwert-Anzeige werden in der **Arbeitsanzeige (29)** der Ist-Wert (gross) und der Soll-Wert (klein) dargestellt. Bei deaktivierter Istwert-Anzeige wird nur der Soll-Wert angezeigt. Dies gilt für die Heizkeiltemperatur und die Antriebsgeschwindigkeit. Bei der Fügekraft wird ausschliesslich der Ist-Wert angezeigt.

Istwert-Anzeige deaktivieren

1. Erweiterte Funktionen aktivieren [siehe  Erweiterte Funktionen (Advanced Mode) [8.5]]
2. Set Values wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. *e-Drive (27)* gegen den Uhrzeigersinn drehen (Set Values 0) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]



Istwert-Anzeige wieder aktivieren

1. Erweiterte Funktionen aktivieren [siehe  Erweiterte Funktionen (Advanced Mode) [8.5]]
2. Set Values wählen und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]
3. *e-Drive (27)* im Uhrzeigersinn drehen (Set Values I) und bestätigen [Menüwahl, *e-Drive (27)*]

8.12. Schweißdaten-Aufzeichnung (Welding Data record.) und WLAN-Einst. (WLAN Settings)

Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

Ihr COMET 700 verfügt über das Leister Quality System (LQS) und somit über die Funktion der Schweißdaten-Aufzeichnung. Mittels LQS und myLeister-App zeichnet der COMET 700 die Antriebsgeschwindigkeit, die Heizkeiltemperatur und die Fügekraft während der Schweißung über die Schweißnahtlänge im vorgegebenen Distanz-Intervall auf. Weitere Informationen finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung LQS/myLeister auf www.leister.com.

8.13. Zurücksetzen (Reset to defaults)

Nur mit erweiterten Funktionen (Advanced Mode) verfügbar.

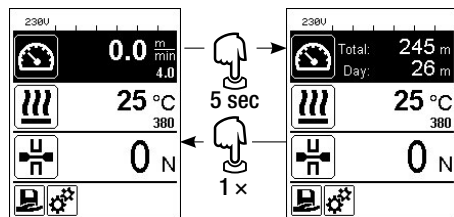
Mit dieser Funktion setzen Sie alle individuell eingestellten Werte auf die Werkseinstellungen zurück.

Achtung: Das Zurücksetzen betrifft sowohl Ihre Einstellungen als auch das Löschen Ihrer Rezepte.

1. Erweiterte Funktionen aktivieren [siehe

8.14. Anzeige der Tagesdistanz

Sobald der Antrieb eingeschaltet ist und mehr als 100N Kraft in der **Arbeitsanzeige (29)** angezeigt werden, beginnt die Aufzeichnung der geschweissten Distanz. Sie können die Tagesdistanz wie folgt abrufen:




- Setzen Sie den Cursor mit den Pfeiltasten *Auf* (22) und *Ab* (23) auf die Antriebsgeschwindigkeit in der **Arbeitsanzeige (29)**.
- Halten Sie *e-Drive* (27) 5 Sekunden gedrückt.
- In der Anzeige der Antriebsgeschwindigkeit werden nun die Werte der Tagesdistanz und der Gesamtdistanz angezeigt.
- Durch kurzes Drücken des *e-Drive* (27) wird wieder die Antriebsgeschwindigkeit in der **Arbeitsanzeige (29)** angezeigt.

Im Schweißbetrieb

- Während dem Schweißen ist die Antriebsgeschwindigkeit gesperrt.
- Durch kurzes Drücken des *e-Drive* (27) wird die Antriebsgeschwindigkeit entsperrt.
- Halten Sie *e-Drive* (27) 5 Sekunden gedrückt.
- In der Geschwindigkeitsanzeige werden nun die Werte der Tagesdistanz und der Gesamtdistanz angezeigt.
- Durch kurzes Drücken des *e-Drive* (27) wird wieder die Antriebsgeschwindigkeit in der **Arbeitsanzeige (29)** angezeigt.
- Nach Verlassen der Anzeige Tagesdistanz wird die Antriebsgeschwindigkeit wieder gesperrt.

Zurücksetzen der Tagesdistanz

Die Tagesdistanz kann nur zurückgesetzt werden, wenn der Antrieb ausgeschaltet ist.





1. Unter **Duty Info** (siehe  Betriebszeit (Duty Info) [8.6]) die Zeile **Day Distance** anwählen und mit *e-Drive* (27) bestätigen.
2. Symbol **Zurücksetzen** wählen und bestätigen [**Funktionsanzeige (28)**, *e-Drive* (27)]
3. Die Tagesdistanz ist nun zurückgestellt.

| 230U | |
|---------------------|-------------|
| Duty Info | |
| Hours Drive | 1 h |
| Hours Heating | 3 h |
| Hours Machine | 17 h |
| Day Distance | 26 m |
| Total Distance | 245 m |

| 230U | |
|----------------|-------|
| Duty Info | |
| Hours Drive | 1 h |
| Hours Heating | 3 h |
| Hours Machine | 17 h |
| Day Distance | 26 m |
| Total Distance | 245 m |

8.15. Tastensperre

Der COMET 700 verfügt über eine Tastensperre. Diese sperrt die vier *Tasten* (22 bis 25) und den *e-Drive* (27) auf dem **Bedienfeld (3)**. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten *Auf* und *Ab* (22/23) während mindestens 2 Sekunden wird die Tastensperre aktiviert bzw. deaktiviert. Bei aktiver Tastensperre wird dies in der **Statusanzeige Bereich 2 (31)** angezeigt.

| 230U | |
|---|--|
|  | 0.0 ^m / _{min} 4.0 |
|  | 25 °C 380 |
|  | 0 N |
|  | |

9. Inbetriebnahme COMET 700

9.1. Arbeitsumgebung und Sicherheit



Feuer- und Explosionsgefahr

Der Schweissautomat kann zur Zündquelle für Feuer und Explosion werden. Deshalb darf er nicht in der Nähe von explosiven Gasen oder brennbaren Materialien eingesetzt werden. Um Verbrennung des zu verschweisenden Materials zu vermeiden, lesen Sie bitte das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers. Der Schweissautomat darf ausschliesslich im Freien oder in gut belüfteten Räumen eingesetzt werden.



Vergiftungsgefahr

Bei Überhitzung von PVC entstehen giftige Chlorwasserstoffdämpfe. Beim Arbeiten ist daher immer auf gute Belüftung zu achten. Zudem sind bei der Bearbeitung von PVC grundsätzlich die Vorgaben der Materialhersteller einzuhalten.

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel



Netzanschlussleitung (1) und Verlängerungskabel müssen frei beweglich sein und dürfen weder Anwender:innen noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).



Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort (z.B. im Freien) zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Der Mindestquerschnitt für Verlängerungskabel muss eingehalten werden (abhängig von der benötigten Länge und der Strombelastung). Verlängerungskabel sollten so kurz wie möglich sein und müssen immer abgerollt sein, wenn sie benutzt werden. Vergewissern Sie sich, dass alle Verlängerungskabel den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen entsprechen.

Es müssen geeignete Anschlussstecker verwendet werden, die sauber und korrosionsfrei sind.

| | | | | | | | |
|--------|-----|-------|-----------------------------|--------|-----|-------|-----------------------------|
| 230 V~ | bis | 50 m | $3 \times 1.5 \text{ mm}^2$ | 120 V~ | bis | 50 m | $3 \times 1.5 \text{ mm}^2$ |
| | bis | 100 m | $3 \times 2.5 \text{ mm}^2$ | | bis | 100 m | $3 \times 2.5 \text{ mm}^2$ |



Verwendung an mobilen Stromgeneratoren

Für die Nennleistung von mobilen Stromgeneratoren gilt folgende Formel:

Nennleistung Stromgenerator = mindestens $2 \times$ Nennleistung aller verwendeten Geräte.

Wenn Sie einen mobilen Stromgenerator verwenden, sollte dieser einen Gesamtverzerrungsanteil der Sinuskurve (THD=Total Harmonic Distortion) von weniger als 6 % aufweisen. Diese Information finden Sie in den technischen Daten oder erhalten Sie vom Lieferanten.

Bei der Verwendung von mobilen Stromgeneratoren mit einem THD-Wert von mehr als 6 % kann es zu Schäden an elektronischen Komponenten kommen. Deshalb empfiehlt Leister die Verwendung von portablen Stromerzeugern mit Inverter-Technologie.

Der Heizkeilschweissautomat darf nur bei laufendem Generator ein- und ausgeschaltet werden, weil sonst die elektronischen Komponenten beschädigt werden können.

9.2. Schweissvorbereitung



Gerät an eine **Steckdose mit Schutzleiter** anschliessen. Eine Unterbrechung des Schutzleiters innerhalb oder ausserhalb des Gerätes ist nicht zulässig. Ausschliesslich Verlängerungskabel mit Schutzleiter verwenden.




Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Bei Ausfall der Netzspannung bitte Hauptschalter ausschalten und den Schweissautomaten in Parkposition platzieren. EN 61000-3-11; $Z_{\text{max}} = 0.324\Omega + j 0.202\Omega$. Gegebenenfalls Elektrizitäts-Ver sorgungs-Unternehmen konsultieren.



Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein **FI-Schutzschalter** zum Schutz des dort arbeitenden Personals vor einem Stromschlag durch Feuchtigkeit und Nässe **zwingend erforderlich**.

Gerät starten

- Schalten Sie den Heizkeil-Schweissautomaten über den **Hauptschalter (17)** ein, wenn Sie die Arbeitsumgebung vorbereitet und den Heizkeil-Schweissautomaten gemäss Beschreibung (siehe  Einstellungen am COMET 700/500 [5]) eingestellt haben.
- Nach dem Starten wird auf dem Display für kurze Zeit das Startbild mit der Gerätebezeichnung sowie der Versionsnummer des Firmware-Releases angezeigt.
- Es folgt die Anzeige der Sollwerte des zuletzt verwendeten Rezeptes (bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts wird das Rezept BASIC angezeigt).



Quetsch- und Schergefahr

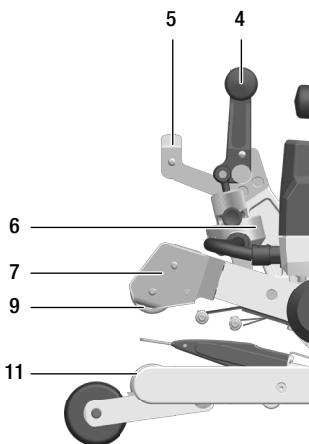
Beim Betätigen von Spannhebel und Spannarm besteht die Gefahr von Handverletzungen. Halten Sie den Heizkeilschweissautomaten dabei immer an den dafür vorgesehenen Griffen und Bedieneinheiten.



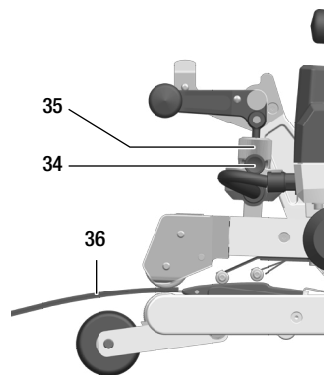
Bei **Überschreiten der maximalen Fügekraft** von 1000N können mechanische Beschädigungen am Gerät auftreten.

Einstellen der Fügekraft

- Entriegeln Sie die **Arretierung Spannhebel (5)** und öffnen Sie den **Spannhebel (4)**.
- Entriegeln Sie die **Arretierung Einstellring (34)** am **Fügekraftmodul (6)** und drehen Sie den **Einstellung (35)** gegen den Uhrzeigersinn bis zur maximalen Öffnung des **Spannarms (7)**.
- Legen Sie zwei **Teststreifen (36)** des zu verschweisenden Materials übereinander zwischen die **oberen und unteren Antriebs-/Andruckrollen (9/11)** und schliessen Sie den **Spannhebel (4)**.
- Drehen Sie den **Einstellung (35)** des **Fügekraftmoduls (6)** im Uhrzeigersinn, bis die **oberen und unteren Antriebs-/Andruckrollen (9/11)** die **Teststreifen (36)** leicht einklemmen.
- Entriegeln Sie die **Arretierung Spannhebel (5)** und öffnen Sie den **Spannhebel (4)**.
- Drehen Sie den **Einstellung (35)** im geöffneten Zustand des **Fügekraftmoduls (6)** im Uhrzeigersinn, bis die auf der **Arbeitsanzeige (29)** angezeigte Fügekraft bei geschlossenem **Spannhebel (4)** und eingelegten **Teststreifen (36)** mit der gewünschten Fügekraft übereinstimmt. Dazu muss der **Spannhebel (4)** wiederholt geöffnet und geschlossen werden.
- Verriegeln Sie die **Arretierung Einstellring (34)** am **Fügekraftmodul (6)**, damit die Fügekraft nicht unbeabsichtigt verstellt werden kann.



Spannhebel (4) offen



Spannhebel (4) geschlossen

Einstellen der Schweissparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur vor dem Schweißen

Ist der Antrieb ausgeschaltet, werden die Schweissparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur in der **Arbeitsanzeige (29)** wie folgt eingestellt:

- Mit den Pfeiltasten *Auf (22)* und *Ab (23)* können Sie den Cursor auf die gewünschte **Arbeitsanzeige (29)** stellen.
- Durch Drehen des *e-Drive (27)* stellen Sie den Sollwert ein. Der eingestellte Wert wird sofort übernommen.
- Durch Drücken des *e-Drive (27)* wird in die **Funktionsanzeige (28)** gewechselt. Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Taste betätigt wird, geschieht dies automatisch.

9.3. Schweissprozess

Hinweise

Für eine zufriedenstellende Schweissqualität sind folgende Hinweise zu beachten.

- Bevor der Schweissautomat eingesetzt wird, sind Testschweißungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und nationaler Normen oder Richtlinien vorzunehmen. Die Testschweißungen sind zu prüfen.
- Die maximale Überlappbreite der unteren und der oberen Membrane beträgt 125mm.
- Die Dichtungsbahnen müssen zwischen der Überlappung sowie der Ober- und Unterseite sauber und trocken sein.
- Es ist kein Schweissbetrieb bei Niederschlag sowie durch Pfützen zugelassen.

Schweissung beginnen



Bewegliche Teile nicht berühren

Es besteht die Gefahr von ungewolltem Erfassen und Einziehen. Keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher tragen. Langes Haar zusammenbinden und durch eine Kopfbedeckung schützen.



Verbrennungsgefahr

Heizkeil und umliegende Teile im heissen Zustand nicht berühren. Das Gerät ausschliesslich an den vorgesehenen Handgriffen sowie Bedieneinheiten berühren und stets abkühlen lassen.

- Nachdem Sie alle Schweissparameter nach Ihren Vorgaben eingestellt haben, starten Sie die Heizung. Die Taste *Heizung Ein/Aus (24)* muss für 2 Sekunden gedrückt gehalten werden.
- Sobald die Heizung einschaltet ist, ertönt ein akustisches Signal. Die **Status-LED (26)** bei der *Taste Heizung Ein/Aus (24)* leuchtet auf und auf der **Arbeitsanzeige (29)** erscheint kurz Heating on.
- Wenn die Istwert-Anzeige (siehe  Istwert-Anzeige (Set Values) [8.11]) aktiviert ist, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Heizkeiltemperatur.
- Achten Sie darauf, dass die Heizkeiltemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Die Aufheizzeit beträgt ca. 2 bis 3 Minuten.
- Führen Sie den Heizkeil-Schweissautomaten in die überlappten Kunststoffbahnen ein.
- Starten Sie den Antrieb über die Taste *Antrieb Ein/Aus (25)*.
- Schliessen Sie den **Spannhebel (4)**, so dass die **Arretierung Spannhebel (5)** einrastet.
- Wenn Sie die Schweissdaten-Aufzeichnung aktiviert haben (siehe  Schweissdaten-Aufzeichnung (Welding Data record.) und WLAN-Einst. (WLAN Settings) [8.12]), wird in der **Statusanzeige Bereich 1 (30)** alternierend zur Netzspannungsanzeige die Dokumentnummer der aktuellen Schweissung eingeblendet.
- Der Heizkeil-Schweissautomat kann während dem Schweissprozess über die **Handgriffe (2)** oder den optionalen Führungsstab entlang der Überlappung geführt werden.

Einstellen der Schweissparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur während dem Schweißen

Ist der Antrieb eingeschaltet, werden die Schweissparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur in der **Arbeitsanzeige (29)** wie folgt eingestellt:

- Während dem Schweißen ist die Antriebsgeschwindigkeit gesperrt und der Cursor befindet sich im Feld der Antriebsgeschwindigkeit.
- Durch kurzes Drücken des *e-Drive (27)* entsperren Sie die Antriebsgeschwindigkeit und durch Drehen des *e-Drive (27)* verändern Sie die Sollgeschwindigkeit.
- Nach 5 Sek. oder durch Drücken des *e-Drive (27)* wird die Antriebsgeschwindigkeit wieder gesperrt.
- Mit den Pfeiltasten *Auf (22)* und *Ab (23)* stellen Sie den Cursor auf die Arbeitsanzeige Heizung. Durch Drehen des *e-Drive (27)* verstellen Sie den Sollwert der Temperatur.



Antriebsgeschwindigkeit gesperrt



Antriebsgeschwindigkeit entsperrt

Schweissung beenden


- Entriegeln Sie die Arretierung **Spannhebel (5)** und öffnen Sie den **Spannhebel (4)** kurz vor dem Ende der Schweissnaht. Die **Antriebs-/Andruckrolle oben (9)** und die **Antriebs-/Andruckrolle unten (11)** dürfen nie direkt aufeinander laufen.
- Schalten Sie Antrieb und Heizung mit den Tasten *Antrieb Ein/Aus (25)* und *Heizung Ein/Aus (24)* ab. Die Taste *Heizung Ein/Aus (24)* muss für 2 Sekunden gedrückt gehalten werden.
- Auf der **Arbeitsanzeige (29)** erscheint die Anzeige Heating off.
- Schalten Sie das Gerät am **Hauptschalter (17)** aus und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** vom elektrischen Netz.

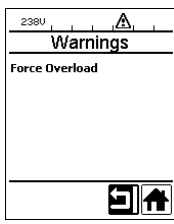
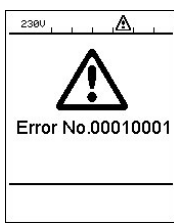
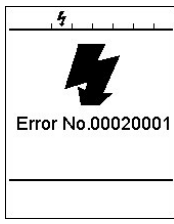



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.
- Reinigen Sie den **Heizkeil (15)** und die **Antriebs-/Andruckrollen (9/11)** sowie das **Kontaktiersystem (13/14)** mit der Messingbürste.

10. Warnmeldung (Warnings) und Fehlermeldungen (Error) COMET 700

Warn- und Fehlermeldungen werden in der **Statusanzeige Bereich 2 (31)** oder in der **Arbeitsanzeige (29)** dargestellt.

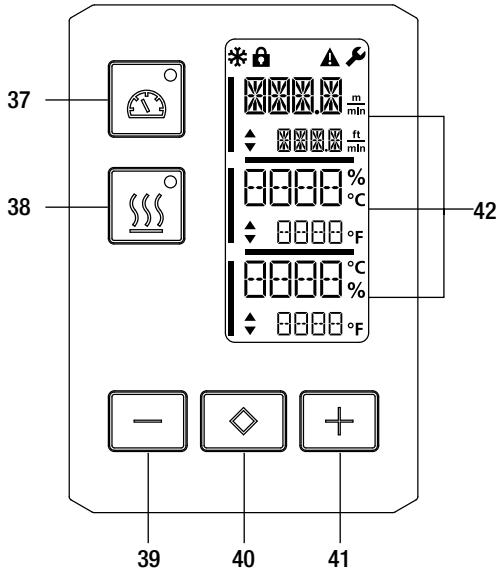
- Liegt eine Warnung vor, können Sie weitgehend ohne Einschränkung weiterarbeiten, obwohl Sie die Ursache der Warnung finden und beheben sollten.
- Konkrete Informationen zur Art der Warnung können jederzeit über das Menü Einstellungen unter Warnungs-anzeige abgerufen werden (siehe  Warnungsanzeige (Warnings) [8.8]).
- Tritt eine Fehlermeldung auf, können Sie nicht weiterarbeiten. Die Heizung und der Antrieb werden automatisch ausgeschaltet. Die Anzeige des entsprechenden Fehler-Codes erfolgt umgehend in der **Arbeitsanzeige (29)**.

| Art der Meldung | Anzeige | Fehler-Code / Warnungsmeldung | Fehlerbeschreibung | |
|---|---|--|--|--|
| Warnung (Warnings) |  | Overtemp. Ambient | Umgebungstemperatur Elektronik ist zu hoch | |
| | | Overtemp. Amb. HMI | Umgebungstemperatur Bedieneinheit ist zu hoch | |
| | | Undervoltage | Unterspannung vorhanden | |
| | | Overvoltage | Überspannung vorhanden | |
| | | Force Overload | max. Fügekraft (1000N) überschritten | |
| | | Drive Overload | Strombegrenzung Antrieb aktiv | |
| Fehler (Error) |  | Gruppe 0001'XXXX z.B. 00010001 | Temperaturprobleme der Elektronik-Komponenten Lösung: Gerät abkühlen lassen | |
| | |  | Gruppe 0002'XXXX z.B. 00020001 | Spannungsprobleme Lösung: Spannungsquelle kontrollieren |
| | | | Gruppe 0004'XXXX z.B. 00040002 | Hardware-Probleme ¹ |
| | | | Gruppe 0008'XXXX z.B. 00080001 | Probleme Temperatursensor ¹ |
|  | Gruppe 0200'XXXX z.B. 02000001 | Probleme Kommunikationsmodul ¹ | | |
| | Gruppe 0400'XXXX z.B. 04000001 | Probleme Antrieb ¹ | | |

¹ Machen Sie ein Foto der Fehlermeldung und kontaktieren Sie Ihr Leister-Service-Center.

11. Bedienfeld COMET 500

11.1. Übersicht Bedienfeld



- 37. Taste *Antrieb Ein/Aus* mit Status-LED
- 38. Taste *Heizung Ein/Aus* mit Status-LED
- 39. Taste *Minus*
- 40. Taste *Bestätigen*
- 41. Taste *Plus*
- 42. Anzeigefelder

Die Ist-Werte werden gross, die Sollwerte klein dargestellt. Am linken Rand befindet sich der Cursor, am rechten Rand die Parametereinheit.

11.2. Anzeige Status-LED

Antrieb

Die **Status-LED** der Taste *Antrieb Ein/Aus* (37) zeigt den jeweiligen Zustand des Antriebs an.

| Status-LED der Taste <i>Antrieb Ein/Aus</i> (37) | Zustand |
|--|---------------------------|
| LED aus | Antrieb ist ausgeschaltet |
| LED dauernd grün | Antrieb ist eingeschaltet |

Heizung






Die **Status-LED** der Taste *Heizung Ein/Aus* (38) zeigt den jeweiligen Zustand der Heizung an.

| Status-LED der Taste <i>Heizung Ein/Aus</i> (38) | Zustand |
|--|---|
| LED aus | Heizung ist ausgeschaltet. |
| LED blinkt grün | Heizung ist eingeschaltet, Heizkeiltemperatur ist ausserhalb des Toleranzbandes |
| LED dauernd grün | Heizung ist eingeschaltet, Heizkeiltemperatur ist innerhalb des Toleranzbandes |

Antrieb und Heizung

Wenn beide LED der Taste *Antrieb Ein/Aus* (37) und *Heizung Ein/Aus* (38) gleichzeitig blinken, liegt ein Fehler vor (siehe  Fehlermeldungen COMET 500 [13]).

11.3. Anzeigesymbole

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Tastensperre aktiv |
|  | Cool-Down-Mode Symbol für Abkühlvorgang |
|  | Fehler (Error) vorhanden siehe  Fehlermeldungen COMET 500 [13] |
|  | Service nötig |

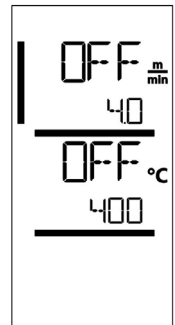
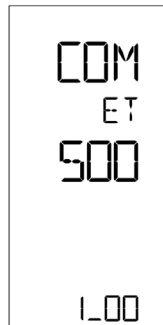
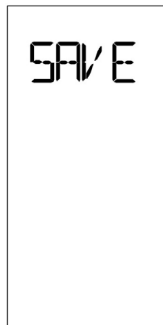
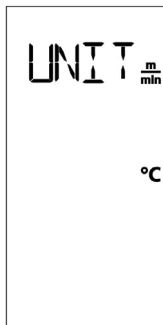
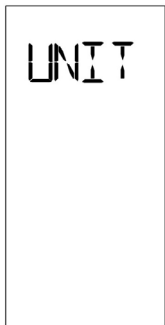
11.4. Einstellen des Einheitensystems

Die Einheiten für die Heizkeiltemperatur und für die Antriebsgeschwindigkeit können umgestellt werden.


Temperatur: °C oder °F

Geschwindigkeit: $\frac{\text{m}}{\text{min}}$ oder $\frac{\text{ft}}{\text{min}}$

- Halten Sie die Tasten *Antrieb Ein/Aus (37)* und *Heizung Ein/Aus (38)* gleichzeitig gedrückt und schalten Sie das Gerät über den **Hauptschalter (17)** ein. Auf dem Display erscheint UNIT.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (40)*.
- Stellen Sie mit den Tasten *Minus (39)* und *Plus (41)* das gewünschte Einheitensystem ein.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (40)*.
- Wählen Sie mit der Taste *Plus (41)* SAVE an.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (40)*.
- Die Einheiten sind nun gespeichert, der Startbildschirm erscheint.



11.5. Tastensperre

Der COMET 500 verfügt über eine Tastensperre. Sie sperrt die 5 Tasten auf dem Bedienfeld. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten *Minus (39)* und *Plus (41)* während mindestens 3 Sekunden, wird die Tastensperre aktiviert bzw. deaktiviert. Bei aktiver Tastensperre wird dies im **Anzeigefeld (42)** angezeigt (siehe  Anzeige der Status-LED [11.2]).

12. Inbetriebnahme COMET 500

12.1. Arbeitsumgebung und Sicherheit



Feuer- und Explosionsgefahr

Der Schweißautomat kann zur Zündquelle für Feuer und Explosion werden. Deshalb darf er nicht in der Nähe von explosiven Gasen oder brennbaren Materialien eingesetzt werden. Um Verbrennung des zu verschweißenden Materials zu vermeiden, lesen Sie bitte das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers. Der Schweißautomat darf nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen eingesetzt werden.



Vergiftungsgefahr

Bei Überhitzung von PVC entstehen giftige Chlorwasserstoffdämpfe. Beim Arbeiten ist daher immer auf gute Belüftung zu achten. Zudem sind bei der Bearbeitung von PVC grundsätzlich die Vorgaben der Materialhersteller einzuhalten.

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel



Netzanschlussleitung (1) und Verlängerungskabel müssen frei beweglich sein und dürfen weder Anwender:innen noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).



Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort (z.B. im Freien) zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Der Mindestquerschnitt für Verlängerungskabel muss eingehalten werden (abhängig von der benötigten Länge und der Strombelastung). Verlängerungskabel sollten so kurz wie möglich sein und müssen immer abgerollt sein, wenn sie benutzt werden. Vergewissern Sie sich, dass alle Verlängerungskabel den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen entsprechen. Es müssen geeignete Anschlussstecker verwendet werden, die sauber und korrosionsfrei sind.

| | | | | | | | |
|--------|-----|-------|-------------------------------|--------|-----|-------|-------------------------------|
| 230 V~ | bis | 50 m | 3 × 1.5 mm² | 120 V~ | bis | 50 m | 3 × 1.5 mm² |
| | bis | 100 m | 3 × 2.5 mm² | | bis | 100 m | 3 × 2.5 mm² |



Verwendung an mobilen Stromgeneratoren

Für die Nennleistung von mobilen Stromgeneratoren gilt folgende Formel:

Nennleistung Stromgenerator = mindestens 2× Nennleistung aller verwendeten Geräte.

Wenn Sie einen mobilen Stromgenerator verwenden, sollte dieser einen Gesamtverzerrungsanteil der Sinuskurve (THD=Total Harmonic Distortion) von weniger als 6 % aufweisen. Diese Information finden Sie in den technischen Daten oder erhalten Sie vom Lieferanten.

Bei der Verwendung von mobilen Stromgeneratoren mit einem THD-Wert von mehr als 6 % kann es zu Schäden an elektronischen Komponenten kommen. Deshalb empfiehlt Leister die Verwendung von portablen Stromerzeugern mit Inverter-Technologie.

Der Heizkeilschweißautomat darf nur bei laufendem Generator ein- und ausgeschaltet werden, weil sonst die elektronischen Komponenten beschädigt werden können.

12.2. Schweissvorbereitung



Gerät an eine **Steckdose mit Schutzleiter** anschliessen. Eine Unterbrechung des Schutzleiters innerhalb oder ausserhalb des Gerätes ist nicht zulässig. Ausschliesslich Verlängerungskabel mit Schutzleiter verwenden.

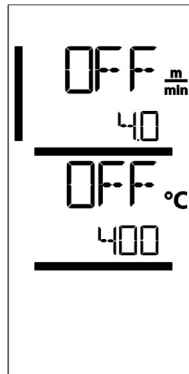
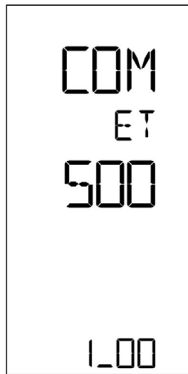



Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Bei Ausfall der Netzspannung bitte Hauptschalter ausschalten und den Schweissautomaten in Parkposition platzieren. EN 61000-3-11; $Z_{\max} = 0.324\Omega + j 0.202\Omega$. Gegebenenfalls Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen konsultieren.



Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein **FI-Schutzschalter** zum Schutz des dort arbeitenden Personals vor einem Stromschlag durch Feuchtigkeit und Nässe **zwingend erforderlich**.

Gerät starten



- Schalten Sie den Heizkeil-Schweissautomaten über den **Hauptschalter (17)** ein, wenn Sie die Arbeitsumgebung vorbereitet und den Heizkeil-Schweissautomaten gemäss Beschreibung (siehe  Einstellungen COMET 700/500 [5]) eingestellt haben.
- Nach dem Starten wird auf dem Display für kurze Zeit das Startbild mit der Gerätebezeichnung sowie der Versionsnummer des Firmware-Releases angezeigt.
- Es folgt die Anzeige der zuletzt eingestellten Sollwerte.



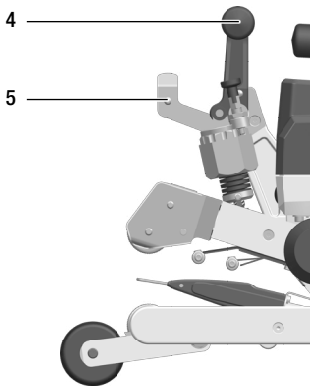
Quetsch- und Schergefahr

Beim Betätigen von Spannhebel und Spannarm besteht die Gefahr von Handverletzungen. Halten Sie den Heizkeilschweissautomaten dabei immer an den dafür vorgesehenen Griffen und Bedieneinheiten.

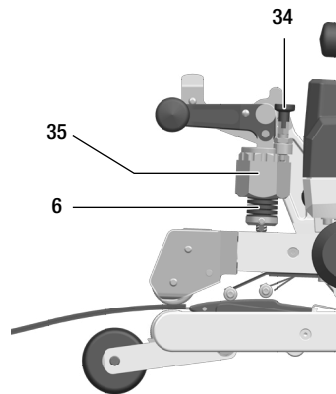
Einstellen der Fügekraft

Das **Fügekraftmodul (6)** am COMET 500 verhindert beim Schweißen von Materialdicken bis 3mm das Einstellen einer zu grossen Fügekraft. Für dünnere Materialstärken liegt eine kleinere, für dickere Materialstärken eine grössere Fügekraft an. Durch Drehen am **Einstellung (35)** kann die Fügekraft leicht erhöht bzw. verringert werden. Der Einstellbereich beträgt ca. 360°. Um die Fügekraft zu verstellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entriegeln Sie die **Arretierung Spannhebel (5)** und öffnen Sie den **Spannhebel (4)**.
- Entriegeln Sie die **Arretierung Einstellung (34)** am **Fügekraftmodul (6)**.
- Drehen Sie am **Einstellung (35)** des **Fügekraftmoduls (6)**. Durch Drehen in die mit + angezeigte Richtung wird die Fügekraft erhöht, durch Drehen in die mit - angezeigte Richtung verringert. Der **Einstellung (35)** lässt sich von der Minimal- bis zur Maximalposition um ca. 360° drehen.
- Ist die gewünschte Fügekraft eingestellt, verriegeln Sie die **Arretierung Einstellung (34)** wieder.
- Wenn Ihnen die optimale Fügekraft unbekannt ist, stellen Sie den **Einstellung (35)** in die Mittelposition. Nach einer Testschweißung können Sie die Fügekraft, sofern nötig, erhöhen oder verringern.



Spannhebel (4) offen



Spannhebel (4) geschlossen

Einstellen der Schweißparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur vor dem Schweißen

- Ist der Antrieb ausgeschaltet, werden die Schweißparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur in den **Anzeigefeldern (42)** wie folgt eingestellt:
- Mit der Taste **Bestätigen (40)** stellen Sie den Cursor auf den gewünschten Parameter.
- Mit den Tasten **Plus (41)** und **Minus (39)** verstellen Sie die Werte des angewählten Parameters.

12.3. Schweissprozess

Hinweise

Für eine zufriedenstellende Schweissqualität sind folgende Hinweise zu beachten.

- Bevor der Schweissautomat eingesetzt wird, sind Testschweißungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und nationaler Normen oder Richtlinien vorzunehmen. Die Testschweißungen sind zu prüfen.
- Die maximale Überlappbreite der unteren und der oberen Membrane beträgt 125mm.
- Die Dichtungsbahnen müssen zwischen der Überlappung sowie der Ober- und Unterseite sauber und trocken sein.
- Es ist kein Schweissbetrieb bei Niederschlag sowie durch Pfützen zugelassen.

Schweissung beginnen



Bewegliche Teile nicht berühren

Es besteht die Gefahr von ungewolltem Erfassen und Einziehen. Keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher tragen. Langes Haar zusammenbinden und durch eine Kopfbedeckung schützen.




Verbrennungsgefahr

Heizkeil und umliegende Teile im heissen Zustand nicht berühren. Das Gerät ausschliesslich an den vorgesehenen Handgriffen sowie Bedieneinheiten berühren und stets abkühlen lassen.

- Nachdem Sie alle Schweissparameter nach Ihren Vorgaben eingestellt haben, starten Sie die Heizung. Die Taste *Heizung Ein/Aus (38)* muss für 2 Sekunden gedrückt gehalten werden.
- Sobald die Heizung einschaltet, leuchtet die **Status-LED** der Taste *Heizung Ein/Aus (38)* auf. Bei den **Anzeigefeldern (42)** erscheint neben dem Sollwert der Heizkeiltemperatur ein Pfeil, der nach oben zeigt. Die Heizkeiltemperatur steigt an.
- Achten Sie darauf, dass die Heizkeiltemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Die Aufheizzeit beträgt ca. 2 bis 3 Minuten.
- Führen Sie den Heizkeil-Schweissautomaten in die überlappten Kunststoffbahnen ein.
- Starten Sie den Antrieb über die Taste *Antrieb Ein/Aus (37)*.
- Schliessen Sie den **Spannhebel (4)**, dass die Arretierung **Spannhebel (5)** einrastet.
- Der Heizkeil-Schweissautomat kann während dem Schweissvorgang über die **Handgriffe (2)** oder den optionalen Führungsstab entlang der Überlappung geführt werden.

Einstellen der Schweissparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur während dem Schweissen

Ist der Antrieb eingeschaltet, werden die Schweissparameter in der **Arbeitsanzeige (42)** wie folgt eingestellt:

- Die Schweissparameter Antriebsgeschwindigkeit und Heizkeiltemperatur können während dem Schweissen jederzeit verändert werden (siehe  Einstellung der Schweissparameter [12.2]) Der Cursor wechselt 5 Sekunden nach der letzten Eingabe automatisch in die Zeile der Antriebsgeschwindigkeit.

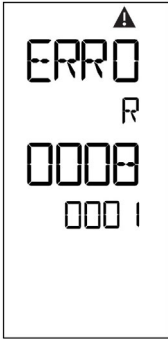
Schweissung beenden

- Entriegeln Sie die **Arretierung Spannhebel (5)** und öffnen Sie den **Spannhebel (4)** kurz vor dem Ende der Schweissnaht. Die **Antriebs-/Andruckrolle oben (9)** und die **Antriebs-/Andruckrolle unten (11)** dürfen nie direkt aufeinander laufen.
- Schalten Sie Antrieb und Heizung mit den Tasten *Antrieb Ein/Aus (37)* und *Heizung Ein/Aus (38)* ab. Die Taste *Heizung Ein/Aus (38)* muss für 2 Sekunden gedrückt gehalten werden.
- Schalten Sie das Gerät am **Hauptschalter (17)** aus und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** vom elektrischen Netz.



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.
- Reinigen Sie den **Heizkeil (15)** und die **Antriebs-/Andruckrollen (9/11)** sowie das **Kontaktiersystem (13/14)** mit der Messingbürste.




13. Fehlermeldungen (Error) COMET 500

| Art der Meldung | Anzeige | Fehler-Code | Fehlerbeschreibung |
|-----------------|---|-----------------------------------|--|
| Fehler (Error) |  | Gruppe 0001'XXXX z.B. 00010001 | Temperaturprobleme Lösung: Gerät abkühlen lassen. |
| | | Gruppe 0004'XXXX z.B. 00040002 | Hardware-Probleme ¹ |
| | | Gruppe 0008'XXXX z.B. 00080001 | Probleme Temperatursensor ¹ |
| | | Gruppe 0200'XXXX z.B. 02000001 | Probleme Kommunikationsmodul ¹ |
| | | Gruppe 0400'XXXX z.B. 04000001 | Probleme Antrieb ¹ |

¹ Machen Sie ein Foto der Fehlermeldung und kontaktieren Sie Ihr Leister-Service-Center.

14. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen COMET 700/500

Mangelhafte Qualität des Schweissresultats:

- Antriebsgeschwindigkeit, Heizkeiltemperatur und evtl. Fügekraft prüfen
- **Heizkeil (15), Antriebs-/Andruckrollen (9/11) und Kontaktiersystem (13/14)** mit Messingbürste reinigen (siehe  Wartung COMET 700/500) [16].
- **Heizkeil (15)** falsch positioniert (siehe  Kontrolle der Lage des Heizkeiles [5.1])
- falsches Kontaktiersystem verwendet (siehe  Setup Kontaktiersystem [5.2])

15. Montage von Zubehör an COMET 700/500



Bevor Komponenten am Heizkeil-Schweissautomaten demontiert oder montiert werden, muss das Gerät abgekühlt und der Hauptschalter ausgeschaltet sein. Die Netzanschlussleitung muss vom Netz getrennt sein.

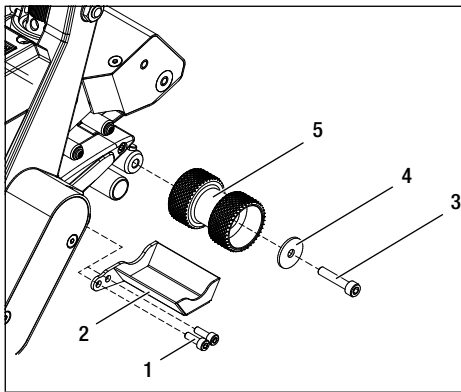


Quetsch- und Schergefahr

Beim Betätigen von Spannhebel und Spannarm besteht die Gefahr von Handverletzungen. Halten Sie den Heizkeilschweissautomaten dabei immer an den dafür vorgesehenen Griffen und Bedieneinheiten.

15.1. Austausch Antriebs-/Andruckrollen

Je nach Anwendung können Sie für den COMET 700/500 unterschiedliche **Antriebs-/Andruckrollen (9/11)** verwenden. Verschiedene Rollen sind verfügbar. Fragen Sie Ihren Distributor für weitere Auskünfte.



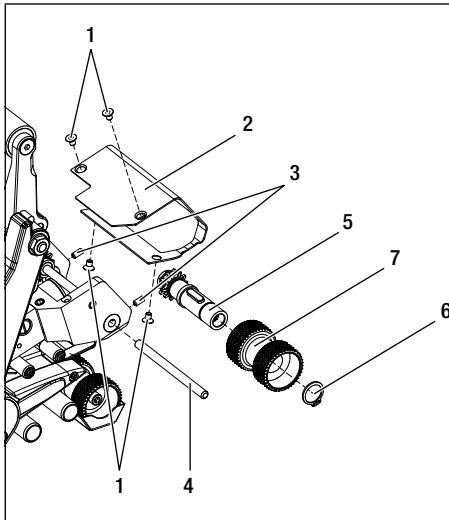
Demontage Antriebs-/Andruckrolle unten (11):

Reihenfolge Nr. 1 – 5

Montage Antriebs-/Andruckrolle unten (11):

Reihenfolge Nr. 5 – 1

1. Zylinderschraube (2x)
2. Rollenabdeckung
3. Zylinderschraube
4. Scheibe
5. Antriebs-/Andruckrolle



Demontage Antriebs-/Andruckrolle oben (9):

Reihenfolge Nr. 1 – 7

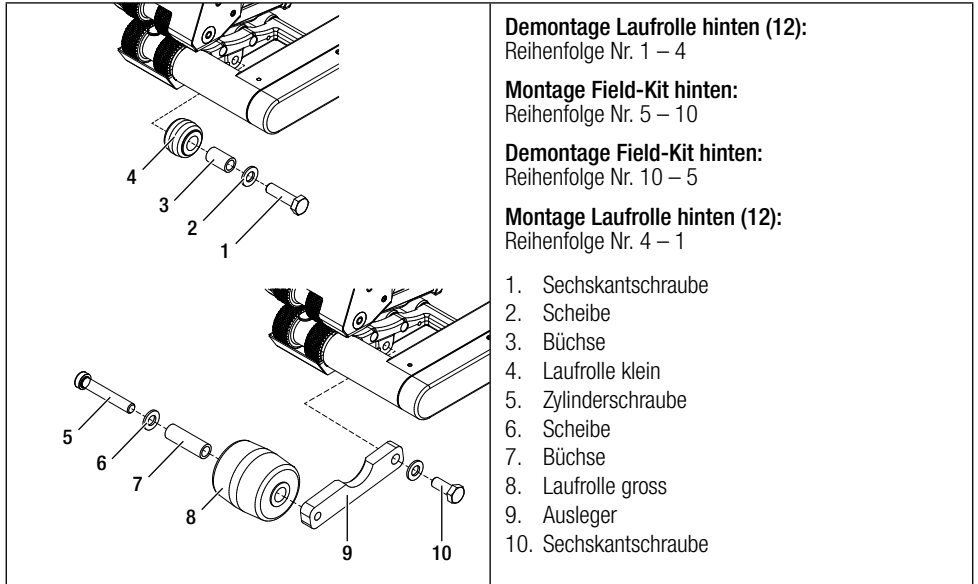
Montage Antriebs-/Andruckrolle oben (9):

Reihenfolge Nr. 7 – 1

1. Senkschraube (4x)
2. Schutzblech Pendelkopf
3. Gewindestift (2x)
4. Achse
5. Antriebsachse mit Passfeder
6. Sicherungsring
7. Antriebs-/Andruckrolle

15.2. Montage Field-Kit

Wenn für den Heizkeil-Schweissautomaten mehr Bodenfreiheit oder grössere Laufrollen benötigt werden, können die Indoor-Laufrollen durch das Field-Kit ersetzt werden. Je nach Konfiguration haben Sie das Field-Kit bereits montiert.



Demontage Laufrolle hinten (12):

Reihenfolge Nr. 1 – 4

Montage Field-Kit hinten:

Reihenfolge Nr. 5 – 10

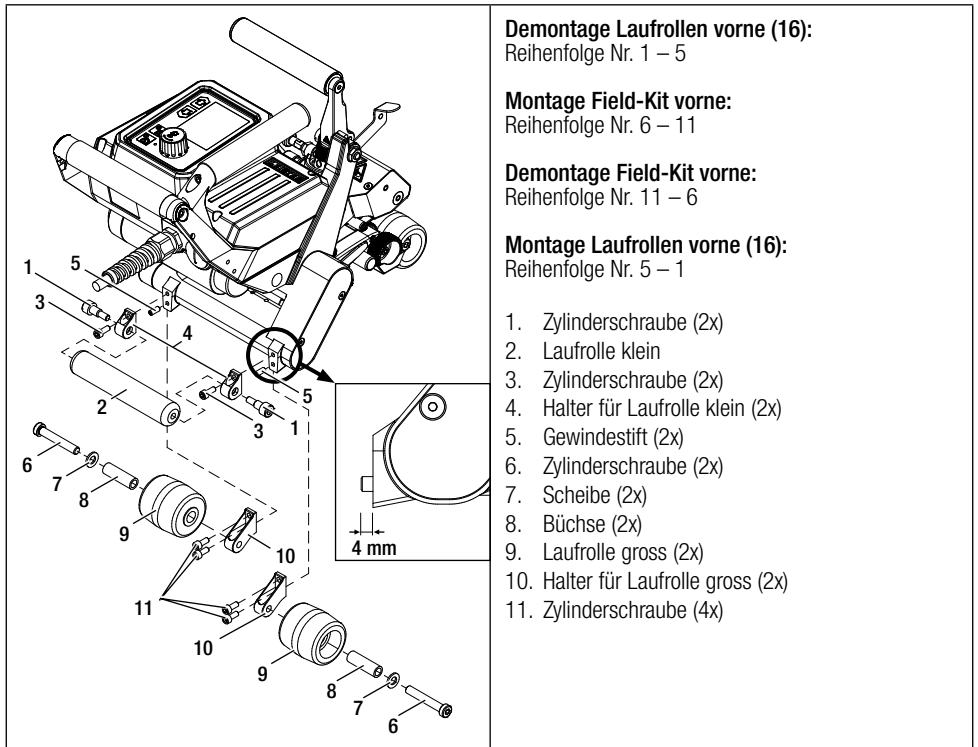
Demontage Field-Kit hinten:

Reihenfolge Nr. 10 – 5

Montage Laufrolle hinten (12):

Reihenfolge Nr. 4 – 1

1. Sechskantschraube
2. Scheibe
3. Büchse
4. Laufrolle klein
5. Zylinderschraube
6. Scheibe
7. Büchse
8. Laufrolle gross
9. Ausleger
10. Sechskantschraube



Demontage Laufrollen vorne (16):

Reihenfolge Nr. 1 – 5

Montage Field-Kit vorne:

Reihenfolge Nr. 6 – 11

Demontage Field-Kit vorne:

Reihenfolge Nr. 11 – 6

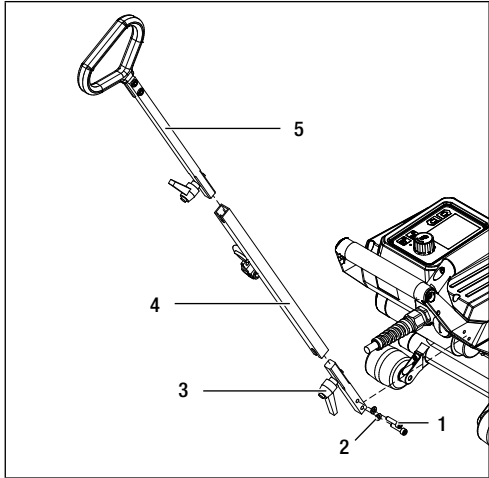
Montage Laufrollen vorne (16):

Reihenfolge Nr. 5 – 1

1. Zylinderschraube (2x)
2. Laufrolle klein
3. Zylinderschraube (2x)
4. Halter für Laufrolle klein (2x)
5. Gewindestift (2x)
6. Zylinderschraube (2x)
7. Scheibe (2x)
8. Büchse (2x)
9. Laufrolle gross (2x)
10. Halter für Laufrolle gross (2x)
11. Zylinderschraube (4x)

15.3. Montage Führungsstab

Mit dem Führungsstab können Sie den Schweissautomaten in aufrechter Körperhaltung führen.



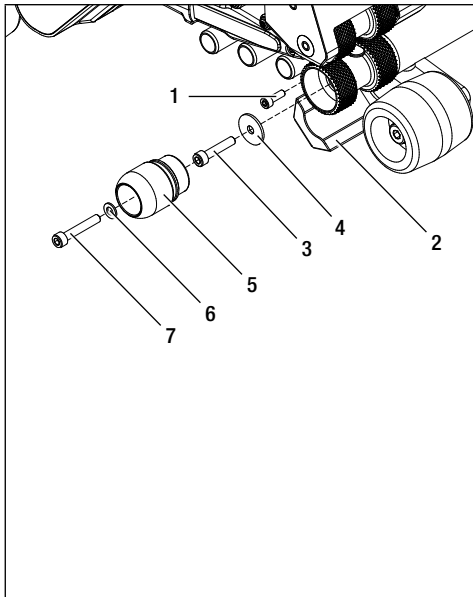
**Montage Führungsstab
(optionales Zubehör):**
Reihenfolge Nr. 1 – 5

**Demontage Führungsstab
(optionales Zubehör):**
Reihenfolge Nr. 5 – 1

1. Zylinderschraube (2x)
2. Scheibe (2x)
3. Halter
4. Verbindungsrohr
5. Griff

15.4. Montage Antriebsrollen-Verlängerung

Mit der Antriebsrollen-Verlängerung wird die Membrane während des Schweissprozesses seitlich abgestützt. Das Knicken ausserhalb der Schweisszone wird somit verhindert.



Demontage Rollenabdeckung:
Reihenfolge Nr. 1 – 4

**Montage Antriebsrollen-Verlängerung
(optionales Zubehör):**
Reihenfolge Nr. 5 – 7, 2, 1

**Demontage Antriebsrollen-Verlängerung
(optionales Zubehör):**
Reihenfolge Nr. 1, 2, 7 – 5

Montage Rollenabdeckung:
Reihenfolge Nr. 4 – 1

1. Zylinderschraube
2. Rollenabdeckung (schwenken)
3. Zylinderschraube
4. Scheibe
5. Antriebsrollen-Verlängerung
6. Scheibe
7. Zylinderschraube

16. Wartung COMET 700/500



Für die Wartung des Gerätes muss das Gerät abgekühlt und der Hauptschalter ausgeschaltet sein. Die Netzanschlussleitung muss vom Netz getrennt sein.



Aufgrund eventueller Materialbeschädigung am Gerät durch Korrosion oder Abnutzung kann Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten bestehen.



Quetsch- und Schergefahr

Beim Betätigen von Spannhebel und Spannarm besteht die Gefahr von Handverletzungen. Halten Sie den Heizkeilschweissautomaten dabei immer an den dafür vorgesehenen Griffen und Bedieneinheiten.

- Durch Einhalten der Wartungsintervalle erreichen Sie eine längere Lebensdauer Ihres Geräts.
- Bei Nichteinhalten der Wartungsintervalle ist eine zuverlässige Schweißung nicht gewährleistet.
- Reparaturen sind ausschliesslich von autorisierten Leister-Service-Stellen auszuführen.
- Zur Reinigung des Gerätes dürfen keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel verwendet werden.
- Leister-Service-Stellen gewährleisten einen fachgerechten und zuverlässigen Reparatur-Service mit Original-Ersatzteilen.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter www.leister.com.

Empfohlene Wartungsintervalle des Gerätes:

| Zeitraum (Betriebsstunden) | Kontroll- und Wartungsarbeit | Ersatzteile | Hilfsmittel |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|--------------------------------|
| Nach jeder Verwendung des Geräts | Sichtkontrolle, Reinigung von Heizkeil (15), Antriebs-/Andruckrollen (9/11) und Kontaktiersystem (13/14) | – | Messingbürste |
| Alle 100h | Ketten schmieren | – | Interflon Fin Grease |
| Alle 1000h | Kontrolle des Antriebs, kontaktieren Sie Ihren Distributor | Motor bzw. Ge- triebe, Ketten | gemäss Repara- turanleitung |

17. Entsorgen COMET 700/500



Elektrogeräte, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Bitte berücksichtigen Sie bei der Entsorgung unserer Produkte die nationalen und lokalen Vorschriften. Bitte werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll.

18. Konformitätserklärung COMET 700/500

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, CH-6056 Kaegiswil/Schweiz bestätigt, dass dieses Produkt in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien erfüllt.

Richtlinien: 2006/42/EG, 2014/35/EU, 2014/53/EU, 2011/65/EU

Harmonisierte EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2,

Normen: EN 61000-3-3, EN 61000-6-2, EN 62233, EN 60335-1, EN 60335-2-45, EN IEC 63000, ETSI EN 300 328 V2.2.2

Kaegiswil, 09.12.2021

Bruno von Wyl, CTO

Christoph Baumgartner, GM

Gewährleistung

- Für dieses Gerät gelten die vom direkten Vertriebspartner/Verkäufer gewährten Garantie- oder Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum.
- Bei einem Garantie- oder Gewährleistungsanspruch (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein) werden Herstellungs- oder Verarbeitungsfehler vom Vertriebspartner durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.
- Weitere Garantie- oder Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen des zwingenden Rechts ausgeschlossen.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemässe Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Heizelemente sind von der Gewährleistung oder Garantie ausgeschlossen.
- Bei Geräten, die vom Käufer umgebaut oder verändert wurden, sowie bei Verwendung von nicht originalen Leister-Zubehörteilen bestehen keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche.

↳ Verkaufs- und Servicecenter

Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com